

Bekanntmachung der Universitätsstadt Siegen

Die 9. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familien und Senioren findet am

Mittwoch, 07.09.2022, 17:00 Uhr,

im Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7, 57078 Siegen, Großer Sitzungssaal, statt.

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

- 1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 02.06.2022**
- 2. Fragestunde**
 - 2.1 Bundesfreiwilligendienst für Menschen mit AsylbLG-bezug
- Anfrage der UWG-Fraktion -**
 - 2.2 Ausbildungsduldung (§ 60c Aufenthaltsgesetz) für Asylbewerber
- Anfrage der UWG-Fraktion -**
 - 2.3 Nutzung von Übernachtungsplätzen von obdachlosen Personen
- Anfrage der Fraktion Die Linke -**
- 3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung**
 - 3.1 Arbeit der Ausländerbehörde der Universitätsstadt Siegen
- Antrag der UWG-Fraktion -**
 - 3.2 Berichterstattung zur Umsetzung des Kommunalen Integrationsmanagements (KIM)
- Antrag der Fraktionen CDU und SPD -**
- 4. Flüchtlinge (inkl. aus der Ukraine) und Asylbewerber in der Stadt Siegen:
Zuweisung, Unterbringung und Wohnsituation, Betreuung, Beratung, Gesundheitsversorgung, Finanzierung und Sachstands zum Kommunalen Integrationsmanagement (KIM)
- Sachstandsbericht**
- 5. Wahl zum Seniorenbeirat der Universitätsstadt Siegen 2022
Bericht zum Ablauf und über das Ergebnis**
- 6. Verteilung der Fördermittel im Bereich "Alter" 2022**
- 7. Zuschüsse für die Durchführung der Altenhilfe**

B. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

- 1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 02.06.2022**
- 2. Verschiedenes**
- 3. Mitteilungen an die Presse**

Alle Informationen sind auch im Ratsinformationssystem der Stadt Siegen unter www.siegen.de abrufbar.

Siegen, 25.08.2022

Der Bürgermeister

Nachtragsbekanntmachung

zur 9. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familien und Senioren

am: 07.09.2022
um: 17:00 Uhr
Ort: Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7,
57078 Siegen, Großer Sitzungssaal

Nachtrag:

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

zu 2.1 Bundesfreiwilligendienst für Menschen mit AsylbLG-bezug
- Anfrage der UWG-Fraktion -

zu 2.3 Nutzung von Übernachtungsplätzen von obdachlosen Personen
- Anfrage der Fraktion Die Linke -

2.4 Sozialstiftungen "Emil-Schmidt-Stiftung" und "Josef-Balogh-Stiftung"
- Anfrage der Fraktion B'90/Grünen -

Alle Informationen sind auch im Ratsinformationssystem der Universitätsstadt Siegen unter www.siegen.de abrufbar.

Siegen, 05.09.2022

Der Bürgermeister

Nachtragsbekanntmachung

zur 9. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familien und Senioren

am: **07.09.2022**
um: **17:00 Uhr**
Ort: **Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7,
57078 Siegen, Großer Sitzungssaal**

Nachtrag:

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

zu 2.4 Sozialstiftungen "Emil-Schmidt-Stiftung" und "Josef-Balogh-Stiftung"
- Anfrage der Fraktion B'90/Grünen -

Außerdem wurden zu TOP 4. öT zwei Anlagen beigefügt.

Alle Informationen sind auch im Ratsinformationssystem der Universitätsstadt Siegen unter www.siegen.de abrufbar.

Siegen, 06.09.2022

Der Bürgermeister

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

über die 9. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familien und Senioren

vom: **07.09.2022**
von: **17:00 Uhr**
bis: **18:10 Uhr**
Ort: **Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7,
57078 Siegen, Großer Sitzungssaal**

Anwesend waren:

Vom Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren:

Stv Schneider, Silke	als Vorsitzende
Stv Bleckmann, Lisa	
AM Dittrich, Karl-Heinz	vertritt Steuber, Hartmut
Stv Grimm, Benjamin	vertritt Rompf-Selimi, Nazlije
AM Katz, Reinhilde	vertritt Helm, Martin
Stv Köckritz, Anja Alexandra	
Stv König, Svenja	
Stv Lorenz, Reiner	
Stv Molzberger, Adhemar	
AM Riebe, Kersten	vertritt Hokkaömeroglu, Emetullah
AM Schneider, Walter	vertritt N. N. (FDP),
AM Schuppert, Sören	
AM Simon, Ursula	vertritt Schmidt, Sabrina
Stv Stahl, Peter H.	(bis 18:23 Uhr; TOP 2 nÖT)
AM Trefke, Manuela	vertritt Rommel, Marcus

Beratende Mitglieder:

IntRM Aydin, Veli
AM Scherzberg, Nicole
AM Upphoff, Heinz - Wilhelm

Als Zuhörer:

AM Karl-Heinz Dittrich

Von der Verwaltung:

VA Nothacker

VA Weiskirch

VA Zöller

VA Meier als Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

AM Dehn, Sarah

AM Graf, Dagmar

Stv Helm, Martin

vertreten durch AM Katz, Reinhilde

Stv Hokkaömeroglu, Emetullah

vertreten durch AM Riebe, Kersten

AM Löwenberg, Horst

AM Oppermann, Paul

AM Rommel, Marcus

vertreten durch AM Trefke, Manuela

Stv Rompf-Selimi, Nazlije

vertreten durch Stv Grimm, Benjamin

Stv Schmidt, Sabrina

vertreten durch AM Simon, Ursula

AM Spornhauer, Bernd

Stv Steuber, Hartmut

vertreten durch AM Dittrich, Karl-Heinz

AM Vitt, Matthias

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG**1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 02.06.2022**

Es werden keine Hinweise vorgebracht.

9. AfSFS 07.09.2022

2. Fragestunde**2.1 Bundesfreiwilligendienst für Menschen mit AsylbLG-bezug
- Anfrage der UWG-Fraktion -**

Vorlage Nr. AF 100/2022 und Vorlage Nr. AF 100/2022 A

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

9. AfSFS 07.09.2022

2.2 Ausbildungsduhlung (§ 60c Aufenthaltsgesetz) für Asylbewerber - Anfrage der UWG-Fraktion -

Vorlage Nr. AF 101/2022 und Vorlage Nr. AF 101/2022 A

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

9. AfSFS 07.09.2022

2.3 Nutzung von Übernachtungsplätzen von obdachlosen Personen - Anfrage der Fraktion Die Linke -

Vorlage Nr. AF 106/2022 und Vorlage Nr. AF 106/2022 A

Frau Schneider erkundigt sich nach der Vorgehensweise des sozialpsychiatrischen Dienstes, sofern bei Personen psychische Probleme festgestellt würden. Herr Weiskirch erläutert, dass dieser Dienst Personen in akuten Fällen zunächst ins Krankenhaus einweisen. Im Zweifelfall erfolge dann von dort aus eine Überweisung an Psychiater oder weitergehende Stellen.

Man habe sich im Vorfeld der Sitzung darauf geeinigt, dass die Verwaltung aufgrund der thematischen Nähe unter diesem TOP über das Hotel Acon berichten solle, informiert Frau Schneider. Schützenswerte Informationen, die es hierzu zu berichten gebe, werden im nichtöffentlichen Teil unter „Verschiedenes“ vorgetragen.

Herr Weiskirch führt aus, dass 2016 eine Nutzungserlaubnis für den Beherbergungsbetrieb an den Betreiber ausgesprochen wurde. Aufgrund bekannter brandschutzrechtlicher Mängel sei im Mai 2022 eine Begehung mit der Feuerwehr durchgeführt worden. In diesem Rahmen habe man festgestellt, dass diese Mängel zum einen nicht beseitigt wurden und außerdem ein Ausbau im Erdgeschoss - ohne Absprache mit dem Eigentümer oder der Bauaufsicht - durchgeführt worden sei, der wiederum weitergehende und ebenfalls nicht erfüllte brandschutzrechtliche Anforderungen mit sich brachte. Aus diesen Gründen sei eine Nutzungsuntersagung ausgesprochen worden.

Die sich zu diesem Zeitpunkt im Gebäude befindlichen 10 Frauen seien in der Tiergartenstraße (ehemaliges Kreiswehrrersatzamt) und 11 Männer in der Winchenbachturnhalle untergebracht worden.

Das Personal sei teilweise überfordert und nicht entsprechend qualifiziert gewesen, um mit dem Klientel umzugehen, bemerkt Frau Schneider.

Die Kontrolle des Konzepts habe sich teilweise schwierig gestaltet, da es sich nicht um ein städtisches Gebäude handle, stellt Herr Weiskirch dar. Eine Person sei jedoch rund um die Uhr vor Ort gewesen, die im Notfall Polizei, Feuerwehr u. ä. informiert habe. Außerdem seien über diese Person entsprechende Informationen hinsichtlich der Bewohner an die Fachstelle getragen worden.

Insbesondere aufgrund der Tatsache, dass Kontrollen durch die Stadt sich hier schwierig gestaltet haben, fordert Frau Bleckmann, dass diesbezüglich zukünftig vertragliche Regelungen getroffen werden müssen. Alternativ müsse diese Aufgabe perspektivisch bei freien Träger oder der Stadt selber liegen.

Auch Herr Lorenz ist dafür, den Blick nach vorne zu richten und die zukünftige Vorgehensweise zu gestalten.

Frau Schneider und auch Herr Schuppert plädieren dafür, dass solche in ihren Augen teils menschenunwürdigen Bedingungen, wie sie im Hotel Acon vorgeherrscht haben, nicht nochmals eintreten.

Derzeit werden die kurzfristigen und bestenfalls auch direkt mittel- oder langfristigen Alternativen zu der derzeitigen Unterbringung in der Winchenbachturnhalle ausgelotet, so Herr Weiskirch auf Nachfrage von Frau Bleckmann.

9. AfSFS 07.09.2022

2.4 Sozialstiftungen "Emil-Schmidt-Stiftung" und "Josef-Balogh-Stiftung"

- Anfrage der Fraktion B'90/Grünen -

Vorlage Nr. AF 108/2022 und Vorlage Nr. AF 108/2022 A

Herr Weiskirch gibt auf Nachfrage von Frau König bekannt, dass geplant sei, die gesamte Thematik „Stiftung“ nochmals anzupacken. Vorstellbar wäre z. B. das Ganze an einen Stiftungsverwalter zu geben und/oder Stiftungen zusammenfassen, um andere finanzielle Möglichkeiten auf das Erzielen von Erträgen bezogen, zu erlangen.

9. AfSFS 07.09.2022

3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung

3.1 Arbeit der Ausländerbehörde der Universitätsstadt Siegen

- Antrag der UWG-Fraktion -

Vorlage Nr. AT 206/2022

Es wird diskutiert, ob ein einsprechender Bericht im Sozialausschuss oder zuständigkeitshalber eher im Ausschuss für Feuerschutz, Sicherheit und Ordnung vorgetragen werden solle.

Die Ausschüsse könnten ggf. zu diesem Punkt gemeinsam tagen, schlägt Frau Bleckmann vor. Anstatt eines umfangreichen Berichtes könne sie sich außerdem vorstellen, dass eine kurze Berichterstattung mit anschließender offener Fragerunde stattfindet, zu der ein fachkundiger Mitarbeiter bzw. fachkundige Mitarbeiterin der Verwaltung anwesend sein solle.

Auch Frau König begrüßt die Idee eines offenen Austausches.

Herr Weiskirch bittet darum, dass der Verwaltung die Fragen möglichst schon vorab zugeschickt werden. Aufgrund des sehr umfangreichen Themengebiets könne so garantiert werden, dass auf die Fragen auch direkt eine Antwort gegeben werde.

Herr Oppermann gibt im Namen seiner Fraktion bekannt, dass auf Grundlage dieser Absprache auf die Abstimmung über den im Antrag enthaltenen Beschluss verzichtet werden könne.

=> *Der Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren der Stadt Siegen verständigt sich darauf, dass der Verwaltung bis zur kommenden Ausschusssitzung konkrete Fragen zum Thema Arbeit der Ausländerbehörde zugeleitet werden, die dann in Form eines Berichtes in der Sitzung beantwortet werden sollen.*

9. AfSFS 07.09.2022

3.2 Berichterstattung zur Umsetzung des Kommunalen Integrationsmanagements (KIM)

- Antrag der Fraktionen CDU und SPD -

Vorlage Nr. AT 211/2022

4. Sachstands zum Kommunalen Integrationsmanagement (KIM)

- Sachstandsbericht

Der Ausschuss einigt sich auf Vorschlag von Herrn Weiskirch darauf, dass der Sachstandsbericht zum Kommunalen Integrationsmanagement (KIM) aus TOP 4. öT mit dem TOP 3.2 verbunden werden soll. Als Grundlage für die Diskussion zum Antrag, gibt er zunächst anhand der als Anlage zu TOP 4. öT bereits vorab veröffentlichten Präsentation Informationen zum „KIM“: Ziel dieses Projektes sei es, alle Stellen, die mit Integration zu tun haben, zu verbinden und einen Austausch von Informationen zu gewährleisten, um in Einzelfällen den Betroffenen zu helfen. Die Stadt Siegen mache von allen drei Projektbausteinen – 1. strategischer Overhead, 2. Case-Management, 3. Personalstellen bei den Ausländer- und Einbürgerungsbehörden – gebrauch.

Er stellt dar wie viele Stellen für die jeweiligen Bausteine geschaffen und besetzt wurden. Für den Baustein 2 wurden zuletzt drei neue Stellen gefördert, sodass es hier insgesamt fünf Case-Management-Stellen gebe. Drei dieser fünf Stellen werde die Stadt selbst besetzen: Im Bereich der Rückkehrberatung, in der Wohnungsvermittlung für Flüchtlinge und die Aufstockung um eine halbe Stelle der bereits geförderten Stelle mit Zuständigkeit für „Kinderstark NRW-Projekte“. Die übrigen zwei Stellen sollen über ein Interessenbekundungsverfahren an freie Träger, Wohlfahrtsverbände o.ä. weitergegeben werden.

Außerdem berichtet Herr Weiskirch, dass auf Initiative der Stadt Siegen hin der strategische Overhead, in Person Herr Orten, Mitglied des Lenkungskreises geworden sei.

Man wolle den Antrag trotz der bereits gegebenen umfangreichen Informationen aufrechterhalten, so Herr Molzberger.

Da kein Diskussionsbedarf mehr besteht, lässt die Vorsitzende über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, zur geplanten Umsetzung des Kommunalen Integrationsmanagements (KIM) zu berichten und die Landesinitiative vorzustellen. Dabei sollen insbesondere die folgenden Fragen beantwortet werden:

1. Wie viele Stellen fallen insgesamt im Rahmen der Landesinitiative „Kommunales Integrationsmanagement“ auf die Stadt Siegen? Wie viele davon sind den einzelnen KIM-Bausteinen (Koordination/Strategie, Case-Manager, Verstetigung der Integration) zugeordnet?
2. Wie plant die Stadt Siegen, die im Rahmen der Landesinitiative „Kommunales Integrationsmanagement“ auf die Stadt Siegen fallenden Stellen zu besetzen? Welche Aufgaben sollen durch städtisches Personal und welche durch freie Träger umgesetzt werden?
3. Haben bereits Gespräche mit freien Trägern diesbezüglich stattgefunden? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, eine Enthaltung (AfD)**9. AfSFS 07.09.2022**

4. **Flüchtlinge (inkl. aus der Ukraine) und Asylbewerber in der Stadt Siegen:
Zuweisung, Unterbringung und Wohnsituation, Betreuung, Beratung, Gesundheitsversorgung, Finanzierung**

Herr Weiskirch erläutert anhand der der Vorlage beigegeführten Präsentation insbesondere die Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen aus der Ukraine. Die Zuweisungsquoten seien derzeit nicht verlässlich. Zum 31.08. sei eine Sonderabfrage durchgeführt worden, auf derer Grundlage angepasste Quoten ermittelt würden. Auf die Mitteilung dieser Quoten warte man derzeit noch. In den letzten zwei Wochen seien der Stadt Siegen ca. 25 Personen pro Woche zugewiesen worden, führt er weiter aus.

9. AfSFS 07.09.2022

5. **Wahl zum Seniorenbeirat der Universitätsstadt Siegen 2022
Bericht zum Ablauf und über das Ergebnis**

Vorlage Nr. VL 1025/2022

=> *Der Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren der Stadt Siegen nehmen den Bericht zur Seniorenbeiratswahl 2022 zur Kenntnis.*

9. AfSFS 07.09.2022

6. **Verteilung der Fördermittel im Bereich "Alter" 2022**

Vorlage Nr. VL 1009/2022

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Familien- und Senioren des Rates der Universitätsstadt Siegen beschließt die Verteilung der Fördermittel für das Jahr 2022 gemäß der Übersicht in der Verwaltungsvorlage.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

9. AfSFS 07.09.2022

7. Zuschüsse für die Durchführung der Altenhilfe

Vorlage Nr. VL 1010/2022

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Familien- und Senioren des Rates der Universitätsstadt Siegen beschließt die Verteilung der Zuschussmittel gemäß Verwaltungsvorlage.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

9. AfSFS 07.09.2022

gez. Schneider
Vorsitzende

gez. Meier
Schriftführerin

A N F R A G E

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Anfragesteller/in	UWG- Fraktion
Eingang	08.08.2022
Federführend	GB 5, Abt. 5/1

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren

07.09.2022

Betreff:

**Bundesfreiwilligendienst für Menschen mit AsylbLG-bezug
- Anfrage der UWG-Fraktion -**



UWG-Fraktion im Rat der Stadt Siegen • Markt 2 • 57072 Siegen

An den
Bürgermeister der Stadt Siegen
Herrn Steffen Mues
Rathaus, Markt 2
57072 Siegen

EINGANG BÜRGERMEISTER	
- 8. Aug. 2022	
GB <i>S</i>	PR
Abt. <i>SLA</i>	INSTITUTE

Ø 213 Siegen, 08.08.22

Anfrage gemäß § 8 der GeschO des Rates der Stadt Siegen zur nächsten Sitzung des Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren am 07.09.2022

Bundesfreiwilligendienst für Menschen mit AsylbLG-Bezug

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

zahlreiche Menschen, die im AsylbLG-Bezug stehen, nutzen die Möglichkeit, einen Freiwilligendienst (z.B. Bundesfreiwilligendienst) abzuleisten. Die Teilnehmer am Bundesfreiwilligendienst erhalten ein Taschengeld in Höhe von 200,00 Euro, von der Einsatzstelle bzw. deren Träger sind Sozialversicherungsbeiträge abzuführen. Die auszahlenden Leistungen verringern sich aufgrund der monatlichen Taschengeldzahlung, außerdem fallen für die Ausländerbehörde keine Sozialversicherungsbeiträge mehr an.

In diesem Zusammenhang ergeben sich für die UWG-Fraktion folgende Fragen:

1. In welcher Höhe wurden auf diese Weise seit dem Jahr 2015 Sozialversicherungsbeiträge eingespart? Bitte jährlich auflisten.
2. In welcher Höhe wurden auf diese Weise seit dem Jahr 2015 auszahlende Leistungen nach AsylbLG eingespart? Bitte jährlich auflisten.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Günther Langer
stellv. Fraktionsvorsitzender

f.d.R. Heike Krumm
Fraktionsgeschäftsstelle

A N F R A G E

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Anfragesteller/in	UWG- Fraktion
Eingang	08.08.2022
Federführend	GB 5, Abt. 5/1

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren

07.09.2022

Betreff:

**Bundesfreiwilligendienst für Menschen mit AsylbLG-bezug
- Anfrage der UWG-Fraktion -**

Die mit Anfrage vom 08.08.2022 gestellten Fragen der UWG-Fraktion werden wie folgt beantwortet:

Frage 1:

In welcher Höhe wurden auf diese Weise seit dem Jahr 2015 Sozialversicherungsbeiträge eingespart? Bitte jährlich auflisten.

Antwort:

Die BFD-Einsatzstelle zahlt für die Dauer des Dienstes Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung. Nach Wegfall der Voraussetzungen übernimmt die Stadt Siegen die Beiträge der freiwilligen Weiterversicherung in der gesetzlichen Krankenversicherung. In Einzelfällen fallen die Personen zurück in den Solidarfonds. Die Kosten für die freiwillige Weiterversicherung liegen zum Teil (je nach Krankenkasse) leicht über den Kosten für den Solidarfonds.

Üblicherweise fallen Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung für die Stadt überhaupt nur bei Analogleistungsberechtigten*, nicht jedoch bei Grundleistungsbeziehern an. Bei den Grundleistungsbeziehern erfolgt die Abwicklung der Krankenkosten über den kreisweiten Solidarfonds und nicht über die gesetzliche Krankenversicherung. Da wie oben beschrieben die Kosten für eine sich an den Bundesfreiwilligendienst anschließende freiwillige Krankenversicherung ggf. höher liegen als die Kosten für den Solidarfonds, wird ein Teil der während des Dienstes eingesparten Kosten bei den Grundleistungsbeziehern im Nachgang ggf. durch höhere Beiträge der freiwilligen Krankenversicherung wieder "aufgefressen". Die Rekonstruktion entsprechender Vorgänge zwecks Bezifferung eingesparter Krankenversicherungsbeiträge für die Dauer des Dienstes ist, ob der beschriebenen Komplexität der Vorgänge, nicht darstellbar - dürften aber überschaubar sein. Darüber hinaus werden seitens der Stadt Siegen auf Grundlage des Asylbewerberleistungsgesetzes keine Sozialversicherungsbeiträge in einen Zweig der gesetzlichen Sozialversicherung entrichtet, insoweit kommt es auch nicht zu Einsparungen.

Frage 2:

In welcher Höhe wurden auf diese Weise seit dem Jahr 2015 auszahlende Leistungen nach AsylbLG eingespart? Bitte jährlich auflisten.

Antwort:

Eine Vertretungsregelung ist rechtlich möglich.

Die Rekonstruktion entsprechender Vorgänge zwecks Bezifferung ist leider nicht möglich.

Das BFD-Gehalt (Taschengeld) kann unterschiedlich hoch ausfallen, je nachdem, bei welcher Einsatzstelle der Bundesfreiwilligendienst absolviert wird. Allerdings beträgt das Taschengeld im Jahr 2022 maximal 405 Euro monatlich (6 Prozent der Beitragsbemessungsgrenze in der allgemeinen Rentenversicherung).

Da die Universitätsstadt Siegen im Bereich des Asylbewerberleistungsgesetzes sowohl bei den Analog- als auch bei den Grundleistungsbeziehern aus Gleichbehandlungsgründen in analoger Anwendung des § 11 Abs. 2 Satz SGB II bereits seit dem 01.01.2018 einen Freibetrag auf das Taschengeld gewährt, der aktuell bei 250 € liegt und die Höhe des maximalen Taschengeldes (405 €) regelmäßig nicht "ausgereizt" wird, führt der BFD-Einsatz nicht zu einem Leistungsweg-fall nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Es werden in jedem Fall mindestens ergänzende Leistungen gezahlt.

Da zum Teil neben der BFD-Tätigkeit weitere Einkünfte erzielt werden, kommt es zu Sonderberechnungen, damit sichergestellt ist, dass BFD-Leistende nicht besser gestellt sind als Erwerbstätige im eigentlichen Sinne.

Soweit nach Abschluss des Dienstes die Voraussetzungen für einen Anspruch nach dem SGB III (Arbeitslosengeld I) vorliegen, ist der Anspruch (wegen der auf Grundlage des BFD-Gehalts durch die Einsatzstelle gezahlten "Niedrigstbeiträge") so gering, dass weiterhin ergänzend Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz durch die Stadt gezahlt werden. Im Anschluss an den Leistungsanspruch im SGB III richtet sich der Leistungsanspruch danach, ob ein Anspruch nach dem SGB II besteht, oder die Voraussetzungen hierfür ggf. nicht vorlie-

gen. Im letztgenannten Fall, liegt der alleinige Leistungsanspruch wiederum im Asylbewerberleistungsgesetz.

Auch hier ist eine Bezifferung aufgrund der beschriebenen Komplexität der Vorgänge leider nicht darstellbar.

Aus Sicht der Stadt Siegen liegt der eigentliche "Gewinn" der BFD-Einsätze im Bereich der Integrationsleistung und den Dienst an der Gesellschaft durch diese Tätigkeiten - deren Wert lässt sich gleichermaßen nicht beziffern.



UWG-Fraktion im Rat der Stadt Siegen • Markt 2 • 57072 Siegen

An den
Bürgermeister der Stadt Siegen
Herrn Steffen Mues
Rathaus, Markt 2
57072 Siegen

EINGANG BÜRGERMEISTER	
- 8. Aug. 2022	
GB <i>S</i>	PR
Abt. <i>SLA</i>	INSTITUTE

Ø 213 Siegen, 08.08.22

Anfrage gemäß § 8 der GeschO des Rates der Stadt Siegen zur nächsten Sitzung des Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren am 07.09.2022

Bundesfreiwilligendienst für Menschen mit AsylbLG-Bezug

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

zahlreiche Menschen, die im AsylbLG-Bezug stehen, nutzen die Möglichkeit, einen Freiwilligendienst (z.B. Bundesfreiwilligendienst) abzuleisten. Die Teilnehmer am Bundesfreiwilligendienst erhalten ein Taschengeld in Höhe von 200,00 Euro, von der Einsatzstelle bzw. deren Träger sind Sozialversicherungsbeiträge abzuführen. Die auszahlenden Leistungen verringern sich aufgrund der monatlichen Taschengeldzahlung, außerdem fallen für die Ausländerbehörde keine Sozialversicherungsbeiträge mehr an.

In diesem Zusammenhang ergeben sich für die UWG-Fraktion folgende Fragen:

1. In welcher Höhe wurden auf diese Weise seit dem Jahr 2015 Sozialversicherungsbeiträge eingespart? Bitte jährlich auflisten.
2. In welcher Höhe wurden auf diese Weise seit dem Jahr 2015 auszahlende Leistungen nach AsylbLG eingespart? Bitte jährlich auflisten.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Günther Langer
stellv. Fraktionsvorsitzender

f.d.R. Heike Krumm
Fraktionsgeschäftsstelle

A N F R A G E

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Anfragesteller/in	UWG- Fraktion
Eingang	08.08.2022
Federführend	GB 2, Abt. 2/2-3

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren

07.09.2022

Betreff:

**Ausbildungsduldung (§ 60c Aufenthaltsgesetz) für Asylbewerber
- Anfrage der UWG-Fraktion -**



UWG-Fraktion im Rat der Stadt Siegen • Markt 2 • 57072 Siegen

An den
Bürgermeister der Stadt Siegen
Herrn Steffen Mues
Rathaus, Markt 2
57072 Siegen

EINGANG BÜRGERMEISTER	
- 8. Aug. 2022	
GB 2	PR
Abt. 213	INSTITUTE

Siegen, 08.08.22

Anfrage gemäß § 8 der GeschO des Rates der Stadt Siegen zur nächsten Sitzung des Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren am 07.09.2022

Ausbildungsduldung (§ 60c Aufenthaltsgesetz) für Asylbewerber

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

in den Bereichen Handel, Industrie und Handwerk ist ein Mangel an Auszubildenden zu verzeichnen. In diesen Bereichen bewerben sich auch regelmäßig Asylsuchende und stellen hierfür einen Antrag auf Ausbildungsduldung nach § 60c Aufenthaltsgesetz.

In diesem Zusammenhang ergeben sich für die UWG-Fraktion folgende Fragen:

- 1. Wie viele Anträge wurden seit 2015 jährlich gestellt? Bitte jährliche Angabe.**
- 2. Wie viele Anträge davon wurden genehmigt? Bitte jährliche Angabe.**
- 3. Wie viele Anträge wurden abgelehnt? Bitte jährliche Angabe.**

Mit freundlichen Grüßen

gez. Günther Langer
stellv. Fraktionsvorsitzender

f.d.R. Heike Krumm
Fraktionsgeschäftsstelle

A N F R A G E

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Anfragesteller/in	UWG- Fraktion
Eingang	08.08.2022
Federführend	GB 2, Abt. 2/2-3

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren

07.09.2022

Betreff:

**Ausbildungsduldung (§ 60c Aufenthaltsgesetz) für Asylbewerber
- Anfrage der UWG-Fraktion –**

Da in den Bereichen Handel, Industrie und Handwerk ein Mangel an Auszubildenden zu verzeichnen ist, fragt die UWG-Fraktion an, wie viele Asylbewerber von der Ausbildungsduldung nach § 60c Aufenthaltsgesetz Gebrauch gemacht und einen Antrag gestellt haben. Ebenso wird angefragt, wie viele Anträge abgelehnt wurden.

Die o. g. Anfrage wird zu den Fragen 1 – 3 einheitlich wie folgt beantwortet:

§ 60c AufenthG wurde erst durch die Gesetzesnovellierung vom 15.08.2019, gültig ab 01.01.2020, neu in das Aufenthaltsgesetz aufgenommen. Zuvor war die Ausbildungsduldung mit in § 60a AufenthG geregelt.

Vor diesem Hintergrund ist es erst ab 2020 möglich, die exakten Zahlen herauszufiltern.

Von 2015 bis 2019 kann lediglich nach der alten Gesetzesgrundlage § 60a Abs. 2 S. 3 AufenthG gefiltert werden. In diesen Zahlen sind neben den dringenden persönlichen Gründen auch die Duldungen aus dringenden humanitären Gründen enthalten. Die bereinigten Zahlen für 2015 bis 2019 könnten nur unter einem derzeit nicht vertretbaren Aufwand mittels eines Aktenstudiums der geduldeten Personen erhoben werden. Das Personal der Ausländerbehörde, insbesondere des betroffenen Sachgebiets, ist seit Jahren mit hohem und immer höher werdendem Arbeitsaufkommen belastet, letztmalig durch den Ukraine-Krieg. Daher wird es in der Kürze der Zeit nicht möglich sein, belastbare Zahlen mittels eines manuellen Aktenstudiums zu ermitteln.

Ablehnungen von entsprechenden Anträgen können nicht gefiltert werden. Eine genaue Angabe kann daher nicht erfolgen. Es wurden jedoch nur sehr wenige Anträge abgelehnt. Die Zahl wird sich von 2015 bis 2021 im einstelligen Bereich bewegen. Nachfolgend wird die Anzahl der erteilten Duldungen / Ausbildungsduldungen für die Jahre 2015 – 2021 aufgeführt:

Jahr	Anzahl Gesamtduldungen	Anzahl Ausbildungsduldungen
2015	256	0
2016	268	3
2017	289	44
2018	262	26
2019	294	28
2020	316	10
2021	289	15

inkl. Duldungen
aus humanitären
Gründen

In 2022 wurden bisher 3 Ausbildungsduldungen erteilt.

Gez. Leyener



UWG-Fraktion im Rat der Stadt Siegen • Markt 2 • 57072 Siegen

An den
Bürgermeister der Stadt Siegen
Herrn Steffen Mues
Rathaus, Markt 2
57072 Siegen

EINGANG BÜRGERMEISTER	
- 8. Aug. 2022	
GB 2	PR
Abt. 213	INSTITUTE

Siegen, 08.08.22

Anfrage gemäß § 8 der GeschO des Rates der Stadt Siegen zur nächsten Sitzung des Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren am 07.09.2022

Ausbildungsduldung (§ 60c Aufenthaltsgesetz) für Asylbewerber

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

in den Bereichen Handel, Industrie und Handwerk ist ein Mangel an Auszubildenden zu verzeichnen. In diesen Bereichen bewerben sich auch regelmäßig Asylsuchende und stellen hierfür einen Antrag auf Ausbildungsduldung nach § 60c Aufenthaltsgesetz.

In diesem Zusammenhang ergeben sich für die UWG-Fraktion folgende Fragen:

- 1. Wie viele Anträge wurden seit 2015 jährlich gestellt? Bitte jährliche Angabe.**
- 2. Wie viele Anträge davon wurden genehmigt? Bitte jährliche Angabe.**
- 3. Wie viele Anträge wurden abgelehnt? Bitte jährliche Angabe.**

Mit freundlichen Grüßen

gez. Günther Langer
stellv. Fraktionsvorsitzender

f.d.R. Heike Krumm
Fraktionsgeschäftsstelle

A N F R A G E

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Anfragesteller/in	Fraktion Die Linke
Eingang	12.08.2022
Federführend	GB 5, Abt. 5/1

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren

07.09.2022

Betreff:

Nutzung von Übernachtungsplätzen von obdachlosen Personen
- Anfrage der Fraktion Die Linke -

DIE LINKE.

Fraktion im Rat
der Stadt Siegen

Rathaus Siegen

Markt 2

57072 Siegen

DieLinke_Fraktion@siegen.de

www.die-linke-siegen-wittgenstein.de

Volksbank Siegerland

Konto-Nr. 766 349 901

BLZ 460 600 40

EINGANG BÜRGERMEISTER	
12. Aug. 2022	
GB 5	PR
Abt. 51A	INSTITUTE

Siegen, den 11. August 2022

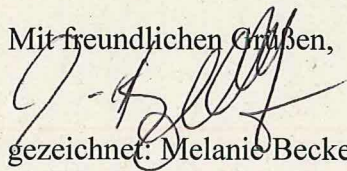
Anfrage gemäß § 8 der GeschO des Rates der Stadt Siegen zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familien und Senioren am 07.09.2022

Die Linke bittet die nachfolgende Anfrage im nächsten Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren am 07.09.2022 zu beantworten:

- 1.) Ist der Verwaltung bekannt, wie viele Obdachlose sich ständig im Gebiet der Stadt Siegen aufhalten?
- 2.) Wie viele Obdachlose nutzen regelmäßig oder gelegentlich die angebotenen Übernachtungsplätze?
- 3.) Wie viele von den ständig in Siegen lebenden Obdachlosen meiden die Übernachtungsplätze?
- 4.) Sind die Gründe dafür bekannt?

Es gibt viele Gründe, warum Menschen in die Obdachlosigkeit geraten. Sei es ein privater Schicksalsschlag, die Trennung vom Partner, oder der Verlust des Arbeitsplatzes und die damit verbundene Zahlungsunfähigkeit. Unser Ziel sollte sein, diesen Menschen Wege aus der Obdachlosigkeit zu zeigen. Die angebotenen Plätze in Übernachtungshäusern werden aber oftmals wegen schlechter Erfahrungen gemieden. Manche Menschen stören sich auch an der fehlenden Privatsphäre in solchen Einrichtungen. Daher ist es wichtig zu erfahren, wie viele Menschen es gibt, die lieber im Freien übernachten statt ein Übernachtungshaus aufzusuchen. Die Möglichkeit, diese Menschen wieder in eine eigene Wohnung zu vermitteln, ist wegen des Mangels an Sozialwohnungen sehr schwierig geworden. Es ist daher umso wichtiger, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, die es gibt um diese Menschen zumindest partiell von der Straße zu holen. Auch aus diesem Grund ist es wichtig zu wissen von welcher Zahl man ausgehen muss.

Mit freundlichen Grüßen,



gezeichnet: Melanie Becker (Fraktionsgeschäftsführerin)

A N F R A G E

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Anfragesteller/in	Fraktion Die Linke
Eingang	12.08.2022
Federführend	GB 5, Abt. 5/1

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren

07.09.2022

Betreff:

**Nutzung von Übernachtungsplätzen von obdachlosen Personen
- Anfrage der Fraktion Die Linke -**

Die mit Anfrage vom 12.08.2022 gestellten Fragen der Fraktion Die Linke werden wie folgt beantwortet:

Frage 1:

Ist der Verwaltung bekannt, wie viele Obdachlose sich ständig im Gebiet der Stadt Siegen aufhalten?

Antwort:

96 Personen halten sich derzeit im Stadtgebiet auf.

Frage 2:

Wie viele Obdachlose nutzen regelmäßig oder gelegentlich die angebotenen Übernachtungsplätze?

Antwort:

Derzeit beanspruchen 92 Personen einen entsprechenden Übernachtungsplatz.

Frage 3:

Wie viele von den ständig in Siegen lebenden Obdachlosen meiden die Übernachtungsplätze?

Antwort:

Derzeit negieren vier Personen das Angebot eines Übernachtungsplatzes.

Frage 4:

Sind die Gründe dafür bekannt?

Antwort:

Bei dem Personenkreis handelt es sich teilweise um nicht unterbringungsfähige Personen, die beispielsweise wegen einem hohen Aggressionspotential oder massivem Alkohol – und Drogenmissbrauch aus Notunterkünften oder Beherbergungsbetrieben verwiesen werden müssen.

Um aber auch diesen Personen ein Obdach zu ermöglichen, hat die Stadt Siegen zehn sog. „Iglous“ beschafft. Diese wasserdichten, vor allem warmen kleinen, aus Polyethylen-Schaumstoff bestehenden schlauchartigen Räume bieten für Betroffene Schutz vor Unterkühlung und einen kleinen Rückzugsort zum Schlafen.

Einige der obdachlosen Personen, die der Fachstelle bekannt sind, lehnen aber auch diese Form der Unterbringung von sich aus ab. Selbst adäquate Angebote mit eigenen für Fremde unzugänglichen Zimmern und Sanitäranlagen werden abgelehnt, da die Personen ihren Lebensmittelpunkt in der Innenstadt sehen und die angebotenen Unterkünfte diesen Personen nicht zentral genug erscheinen. Häufig spielen auch psychische Erkrankungen eine Rolle, die dazu führen, dass die Personen die Angebote zur Unterbringung ablehnen. Dieser Personenkreis lehnt häufig sämtliche Unterstützungsangebote ab und ist in der Regel für das gesamte Hilfesystem nicht erreichbar.

Ein nicht geringer Anteil der Obdachlosen, benötigt professionelle psychiatrische und/ oder pflegerische Unterstützung. Die Fachstelle ist jedoch lediglich für die Unterbringung und die Gewährung einer Unterkunft zuständig, informiert aber regelmäßig den Sozialpsychiatrischen Dienst (SPDI) bei der Kreisverwaltung Siegen-Wittgenstein.

DIE LINKE.

Fraktion im Rat
der Stadt Siegen

Rathaus Siegen

Markt 2

57072 Siegen

DieLinke_Fraktion@siegen.de

www.die-linke-siegen-wittgenstein.de

Volksbank Siegerland

Konto-Nr. 766 349 901

BLZ 460 600 40

EINGANG BÜRGERMEISTER	
12. Aug. 2022	
GB 5	PR
Abt. 51A	INSTITUTE

Siegen, den 11. August 2022

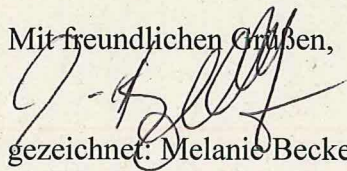
Anfrage gemäß § 8 der GeschO des Rates der Stadt Siegen zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familien und Senioren am 07.09.2022

Die Linke bittet die nachfolgende Anfrage im nächsten Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren am 07.09.2022 zu beantworten:

- 1.) Ist der Verwaltung bekannt, wie viele Obdachlose sich ständig im Gebiet der Stadt Siegen aufhalten?
- 2.) Wie viele Obdachlose nutzen regelmäßig oder gelegentlich die angebotenen Übernachtungsplätze?
- 3.) Wie viele von den ständig in Siegen lebenden Obdachlosen meiden die Übernachtungsplätze?
- 4.) Sind die Gründe dafür bekannt?

Es gibt viele Gründe, warum Menschen in die Obdachlosigkeit geraten. Sei es ein privater Schicksalsschlag, die Trennung vom Partner, oder der Verlust des Arbeitsplatzes und die damit verbundene Zahlungsunfähigkeit. Unser Ziel sollte sein, diesen Menschen Wege aus der Obdachlosigkeit zu zeigen. Die angebotenen Plätze in Übernachtungshäusern werden aber oftmals wegen schlechter Erfahrungen gemieden. Manche Menschen stören sich auch an der fehlenden Privatsphäre in solchen Einrichtungen. Daher ist es wichtig zu erfahren, wie viele Menschen es gibt, die lieber im Freien übernachten statt ein Übernachtungshaus aufzusuchen. Die Möglichkeit, diese Menschen wieder in eine eigene Wohnung zu vermitteln, ist wegen des Mangels an Sozialwohnungen sehr schwierig geworden. Es ist daher umso wichtiger, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, die es gibt um diese Menschen zumindest partiell von der Straße zu holen. Auch aus diesem Grund ist es wichtig zu wissen von welcher Zahl man ausgehen muss.

Mit freundlichen Grüßen,



gezeichnet: Melanie Becker (Fraktionsgeschäftsführerin)

A N F R A G E

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Anfragesteller/in	Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Eingang	31.08.2022
Federführend	GB 5, Abt. 5/1

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

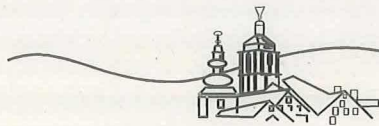
☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren

07.09.2022

Betreff:

Sozialstiftungen "Emil-Schmidt-Stiftung" und "Josef-Balogh-Stiftung"
- Anfrage der Fraktion B'90/Grünen -



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Bündnis 90/Die Grünen · Im Rat der Stadt Siegen · Markt 2/Rathaus · 57072 Siegen

An die Vorsitzende
des Ausschusses für Soziales, Familien- und
Seniorenfragen
der Stadt Siegen
Frau Silke Schneider

Rathaus Siegen

EINGANG BÜRGERMEISTER	
31. Aug. 2022	
GB 5	PR
Abt. STA	INSTITUTE

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Im Rat der Stadt Siegen
Markt 2/Rathaus
57072 Siegen
0271 - 404-1432
gruene@siegen.de

Mittwoch, 31.08.2022

**Anfrage zur Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Siegen am 07.09.2022
Sozialstiftungen ‚Emil-Schmidt-Stiftung‘ und ‚Josef-Balogh-Stiftung‘**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mues,
Sehr geehrte Damen und Herren,

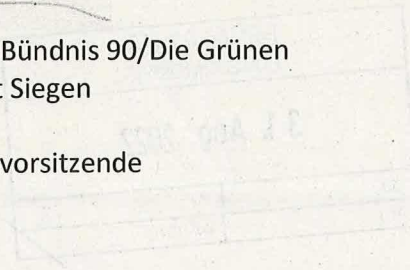
mit der Emil-Schmidt-Stiftung und der Josef-Balogh-Stiftung verwaltet die Stadt Siegen zwei Sozialstiftungen. Obwohl beide Stiftungen soziale Zwecke verfolgen, hat lange keine Befassung des Ausschusses mit den Stiftungen stattgefunden. Wir bitten um die Beantwortung der folgenden Fragen zu den genannten Stiftungen:

1. Wie hoch ist das Stiftungsvermögen der Emil-Schmidt-Stiftung und der Josef-Balogh-Stiftung derzeit?
2. Wie viele Mittel wurden aus den Stiftungen jeweils in den Jahren 2020 und 2021 ausgezahlt? Wurden die gesamten verfügbaren Mittel aus den jährlichen Stiftungsgewinnen 2020 und 2021 ausgezahlt?
3. Wofür genau wurden die Mittel in den zwei Jahren verwendet? Wir bitten um eine Aufstellung der Auszahlungen.
4. Wer kann auf welche Art und Weise Gelder aus den Stiftungsmitteln beantragen (Privatpersonen, Vereine, Abteilungen der Verwaltung)?
5. Bestehen zu den Stiftungen Förderrichtlinien oder Ähnliches, was darüber informiert, wer Geld aus den Stiftungen beantragen kann und wie? Wo sind diese einsehbar? Wie werden potentielle Personen oder Vereine, die Mittel aus den Stiftungen beantragen können, über diese Möglichkeit informiert?
6. Wer entscheidet über die Verteilung der Mittel? Auf welcher Grundlage wird die Entscheidung getroffen (z. B. nach Antragseingang oder nach bestimmten Kriterien)?
7. Der Stiftungszweck der Emil-Schmidt-Stiftung ist für uns nicht auffindbar. Hat die Verwaltung Informationen zum ursprünglichen Stiftungszweck bzw. Zugang zu einer Abschrift der ursprünglichen Stiftungsurkunde?

Mit freundlichen Grüßen



für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Rat der Stadt Siegen
Lisa Bleckmann
Stellv. Fraktionsvorsitzende



A N F R A G E

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Anfragesteller/in	Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Eingang	31.08.2022
Federführend	GB 5, Abt. 5/1

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren

07.09.2022

Betreff:

Sozialstiftungen "Emil-Schmidt-Stiftung" und "Josef-Balogh-Stiftung"
- Anfrage der Fraktion B'90/Grünen -

Die mit Anfrage vom 31.08.2022 gestellten Fragen der Fraktion B'90/Die Grünen werden wie folgt beantwortet:

Frage 1:

Wie hoch ist das Stiftungsvermögen der Emil-Schmidt-Stiftung und der Josef-Balogh-Stiftung derzeit?

Höhe der Stiftungsvermögen (siehe auch Seite 792 „Haushalt 2022“)

a) Vermögen der Emil-Schmidt-Stiftung

	31.12.2021	30.06.2022
Summe Aktienwerte:	412.731,47 €	327.615,48 €
Sparguthaben:	199.519,72 €	199.519,72 €
Insgesamt	612.251,19 €	527.135,20 €

b) Vermögen der Joseph-Balogh-Stiftung zum 31.12.2021

Sparguthaben:	100.954,23 €
Girokonto:	205.900,00 €
Insgesamt:	306.854,23 €

Frage 2:

Wie viele Mittel wurden aus den Stiftungen jeweils in den Jahren 2020 und 2021 ausgezahlt? Wurden die gesamten verfügbaren Mittel aus den jährlichen Stiftungsgewinnen 2020 und 2021 ausgezahlt?

In beiden Jahren sind keine Auszahlungen erfolgt. In 2019 erfolgte letztmalig eine Auszahlung in Höhe von € 8.038,14 für den Tag der Begegnung aus der Emil-Schmidt-Stiftung.

Auch dieses Jahr erfolgt die Finanzierung des Tags der Begegnung aus den Mitteln der Stiftung.

Frage 3:

Wofür genau wurden die Mittel in den zwei Jahren verwendet? Wir bitten um eine Aufstellung der Auszahlungen.

Siehe Frage 2.

Frage 4:

Wer kann auf welche Art und Weise Gelder aus den Stiftungsmitteln beantragen (Privatpersonen, Vereine, Abteilungen der Verwaltung)?

Der anspruchsberechtigte Personenkreis ergibt sich aus der Beantwortung zu Frage 7. Es genügt eine formlose Antragsstellung. Darüber hinaus ist ein Verwendungsnachweis in Gestalt von Rechnungen, Zahlungsbelegen etc. einzureichen.

- Joseph-BALOGH-Stiftung: Im Zeitraum 2009 bis 2022 wurden drei Anträge gestellt, hiervon wurden zwei Anträge positiv beschieden.
- Emil-SCHMIDT-Stiftung: Im Zeitraum 2007 bis 2022 wurden elf Anträge gestellt, hiervon zehn Anträge positiv beschieden.

Frage 5:

Bestehen zu den Stiftungen Förderrichtlinien oder Ähnliches, was darüber informiert, wer Geld aus den Stiftungen beantragen kann und wie? Wo sind diese einsehbar? Wie werden potentielle Personen oder Vereine, die Mittel aus den Stiftungen beantragen können, über diese Möglichkeit informiert?

Förderrichtlinien oder ähnliches sind nicht existent. Auf das Vorhandensein der Stiftungen, den Stiftungszweck und die Möglichkeit der Antragsstellung wurde und wird verwaltungsseitig nicht hingewiesen bzw. es findet keine aktive Bewerbung statt.

Frage 6:

Wer entscheidet über die Verteilung der Mittel? Auf welcher Grundlage wird die Entscheidung getroffen (z. B. nach Antragsingang oder nach bestimmten Kriterien)?

Über die Verteilung entscheidet die Sozialverwaltung im Rahmen des Geschäfts der laufenden Verwaltung. Die Entscheidung wird an Hand des verfügbaren Haushaltsansatzes getroffen.

Frage 7:

Der Stiftungszweck der Emil-Schmidt-Stiftung ist für uns nicht auffindbar. Hat die Verwaltung Informationen zum ursprünglichen Stiftungszweck bzw. Zugang zu einer Abschrift der ursprünglichen Stiftungsurkunde?

Emil-SCHMIDT-Stiftung

Das Vermögen der Emil-Schmidt-Stiftung besteht aus einer Hinterlassenschaft des Herrn Emil Schmidt zugunsten der Stadt Siegen aus den Jahren 1923/1924. Der Stiftungsgeber hat bestimmt, **dass die Erlöse aus dem Vermögen für die Unterstützung von „Stadtarmen“ Verwendung finden soll.**

Allerdings sind die Unterlagen, die den Stiftungszweck eindeutig bestätigen würden, durch Einwirkungen des 2. Weltkrieges verloren gegangen. Deswegen ist eine Prüfung, ob es sich bei der Hinterlassenschaft um eine Schenkung mit Auflage, unselbstständige Stiftung o. ä. handelt, nicht mehr möglich.

Unabhängig hiervon bedarf der Begriff „Stadtarme“ der näheren Bestimmung durch Auslegung des Willens des Verfügenden. Eine Konkretisierung des Personenkreises der „Stadtarmen“ ist ohne weiteres nicht möglich, weil sich in der deutschen Rechtschreibung keine diesen Personenkreis näher bezeichnende Definition finden lässt.

Auch der Begriff der Armut ist mit keiner allgemein gültigen Definition belegt. Dies ist nachvollziehbar, weil regionale Unterschiede in den Lebensumständen von Bevölkerungen bestehen und deshalb der Begriff der Armut jeweils unterschiedlich definiert wird.

So unterscheiden sich z. B. die Armutskriterien in von Hungersnot bedrohten Regionen erheblich von dem, was in Mitteleuropa unter Armut verstanden wird. Auch die zeitliche Einordnung von Armut muss berücksichtigt werden. Zum Zeitpunkt der Stiftungsgründung vor fast 100 Jahren waren die Lebensumstände andere als die gegenwärtig Vorhandenen, so dass auch die sich im Laufe der Zeit verändernde Armut zu berücksichtigen und anzupassen ist.

Im Allgemeinen bezeichnet man Armut aktuell als einen Zustand, in dem eine Notlage nicht mehr zeitlich begrenzt, sondern für die Lebenslage insgesamt bestimmend geworden ist und somit eine dauernde Unterversorgung wichtiger Lebensbereiche (Ernährung, Wohnen, Bildung, Arbeit und soziale Kontakte) vorherrscht.

Der Begriff der „Stadtarmen“ könnte als Lösungsansatz aus heutiger Sicht betrachtet mit „Bezieher von Leistungen nach dem SGB XII“ gleichgesetzt werden.

Joseph-BALOGH-Stiftung

Die Joseph-Balogh-Stiftung wurde am 04.12.1962 durch Schenkungsvertrag und damit verbundenem Erbvertrag zwischen Herrn Joseph Balogh und der Stadt Siegen als rechtlich unabhängige Stiftung gegründet. Unklar ist, ob es sich beim Vermächtnis von Herrn Balogh überhaupt um eine Stiftung handelt.

Hierzu wurde durch die Abt. 2/1 im Jahr 2007 eine rechtliche Ausarbeitung zum Thema erstellt.

Hiernach liegen die Voraussetzungen für eine selbstständige Stiftung mangels eigener Rechtspersönlichkeit nicht vor. Ebenso werden die Voraussetzungen für eine unselbstständige Stiftung nicht erfüllt.

Auch wenn Stiftungszweck und Stiftungsvermögen ausreichend bestimmt sind, ist der konkrete Wille des Herrn Balogh, eine unselbstständige Stiftung gründen zu wollen, nicht hinreichend erkennbar.

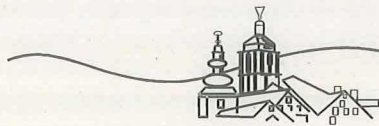
Außerdem wurde kein Stiftungsname festgelegt, obwohl auch dies zwingende Voraussetzung für eine unselbstständige Stiftung ist.

Im Ergebnis handelt es sich bei der Anordnung des Herrn Balogh rechtlich um eine Schenkung mit Auflage gem. § 1940 BGB, mit der Geldleistungen zugunsten bestimmter Personen und Personengruppen für bestimmte Zwecke seitens des Herrn Balogh zur Verfügung gestellt worden sind.

Unabhängig von diesem Ergebnis ist die Universitätsstadt Siegen nach wie vor verpflichtet, den Regelungen im Erbvertrag bezüglich des Stiftungszwecks nachzukommen. Hiernach ist der Stiftungserlös zweckbestimmt und soll verwendet werden, **um älteren erholungsbedürftigen Siegener Bürgern, besonders solchen, die allein stehen und vereinsamt sind, zur Erleichterung ihrer körperlichen Beschwerden einen einmaligen etwa 3-wöchigen Erholungsurlaub zu ermöglichen.**

Der Betrag soll Personen zu Gute kommen, deren Einkommen das Doppelte des Regelsatzes nicht erreicht. Lt. seinerzeitiger Ausarbeitung von 2/1 kann der Personenkreis und der Verwendungszweck aus dem geschlossenen Vertrag entnommen werden. Allerdings wurde nicht genau geregelt, wie genau der betreffende Personenkreis in den Genuss der Zuwendungen kommen kann.

Es entspricht aber dem Vertragszweck, wenn die berechtigten Personen mittelbar in den Genuss der Zuwendung kommen.



Bündnis 90/Die Grünen · Im Rat der Stadt Siegen · Markt 2/Rathaus · 57072 Siegen

An die Vorsitzende
des Ausschusses für Soziales, Familien- und
Seniorenfragen
der Stadt Siegen
Frau Silke Schneider

Rathaus Siegen

EINGANG BÜRGERMEISTER	
31. Aug. 2022	
GB 5	PR
Abt. STA	INSTITUTE

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Im Rat der Stadt Siegen
Markt 2/Rathaus
57072 Siegen
0271 - 404-1432
gruene@siegen.de

Mittwoch, 31.08.2022

Anfrage zur Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Siegen am 07.09.2022
Sozialstiftungen ‚Emil-Schmidt-Stiftung‘ und ‚Josef-Balogh-Stiftung‘

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mues,
Sehr geehrte Damen und Herren,

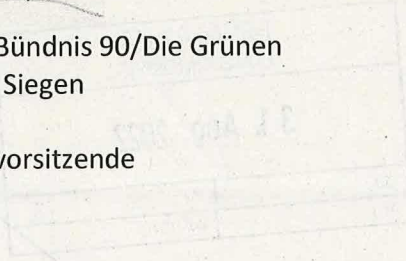
mit der Emil-Schmidt-Stiftung und der Josef-Balogh-Stiftung verwaltet die Stadt Siegen zwei Sozialstiftungen. Obwohl beide Stiftungen soziale Zwecke verfolgen, hat lange keine Befassung des Ausschusses mit den Stiftungen stattgefunden. Wir bitten um die Beantwortung der folgenden Fragen zu den genannten Stiftungen:

1. Wie hoch ist das Stiftungsvermögen der Emil-Schmidt-Stiftung und der Josef-Balogh-Stiftung derzeit?
2. Wie viele Mittel wurden aus den Stiftungen jeweils in den Jahren 2020 und 2021 ausgezahlt? Wurden die gesamten verfügbaren Mittel aus den jährlichen Stiftungsgewinnen 2020 und 2021 ausgezahlt?
3. Wofür genau wurden die Mittel in den zwei Jahren verwendet? Wir bitten um eine Aufstellung der Auszahlungen.
4. Wer kann auf welche Art und Weise Gelder aus den Stiftungsmitteln beantragen (Privatpersonen, Vereine, Abteilungen der Verwaltung)?
5. Bestehen zu den Stiftungen Förderrichtlinien oder Ähnliches, was darüber informiert, wer Geld aus den Stiftungen beantragen kann und wie? Wo sind diese einsehbar? Wie werden potentielle Personen oder Vereine, die Mittel aus den Stiftungen beantragen können, über diese Möglichkeit informiert?
6. Wer entscheidet über die Verteilung der Mittel? Auf welcher Grundlage wird die Entscheidung getroffen (z. B. nach Antragseingang oder nach bestimmten Kriterien)?
7. Der Stiftungszweck der Emil-Schmidt-Stiftung ist für uns nicht auffindbar. Hat die Verwaltung Informationen zum ursprünglichen Stiftungszweck bzw. Zugang zu einer Abschrift der ursprünglichen Stiftungsurkunde?

Mit freundlichen Grüßen



für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Rat der Stadt Siegen
Lisa Bleckmann
Stellv. Fraktionsvorsitzende



A N T R A G

gemäß § 9 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Antragsteller/in	UWG- Fraktion
Eingang	08.08.2022
Federführend	GB 2, Abt. 2/3-3

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren

07.09.2022

Betreff:

Arbeit der Ausländerbehörde der Universitätsstadt Siegen
- Antrag der UWG-Fraktion -



UWG-Fraktion im Rat der Stadt Siegen • Markt 2 • 57072 Siegen

An den
Bürgermeister der Stadt Siegen
Herrn Steffen Mues
Rathaus, Markt 2
57072 Siegen



Siegen, 08.08.22

Antrag gemäß § 9 der GeschO des Rates der Stadt Siegen zur nächsten Sitzung des Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren am 07.09.2022

Arbeit der Ausländerbehörde der Universitätsstadt Siegen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die UWG-Fraktion im Rat der Stadt Siegen beantragt, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, zeitnah einen ausführlichen Sachstandsbericht vorzulegen, in dem die Aufgaben der Ausländerbehörde der Universitätsstadt Siegen detailliert vorgestellt werden.

Begründung:

In letzter Zeit wurden mehrfach Beschwerden aus der Bürgerschaft laut über die Arbeitsweise sowie über Entscheidungen der Ausländerbehörde der Universitätsstadt Siegen.

Um die Arbeit der Ausländerbehörde besser zu verstehen und Entscheidungen transparenter zu machen, ist aus Sicht der UWG-Fraktion ein offener Dialog notwendig, bei dem Problematiken angesprochen und ggf. Lösungsmöglichkeiten erarbeitet werden.

Insbesondere für den Bürger belastende Entscheidungen müssen gut kommuniziert und erläutert werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Günther Langer
stellv. Fraktionsvorsitzender

f.d.R. Heike Krumm
Fraktionsgeschäftsstelle

A N T R A G

gemäß § 9 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Antragsteller/in	Fraktionen CDU/ SPD
Eingang	22.08.2022
Federführend	GBL 5

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

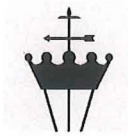
☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren

07.09.2022

Betreff:

Berichterstattung zur Umsetzung des Kommunalen Integrationsmanagements (KIM)
- Antrag der Fraktionen CDU und SPD -



CDU FRAKTION
SIEGEN



An die Universitätsstadt Siegen
Herrn Bürgermeister
Steffen Mues
Rathaus Siegen
Markt 2

EINGANG BÜRGERMEISTER	
22. Aug. 2022	
GB <i>5</i>	PR
Abt.	INSTITUTE

2318.

57072 Siegen

Datum:

19.08.2022

Antrag gemäß § 9 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familien und Senioren am 07.09.2022

Berichterstattung zur Umsetzung des Kommunalen Integrationsmanagements (KIM)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mues,

die Fraktionen von CDU und SPD im Rat der Universitätsstadt Siegen bitten, folgenden Antrag in der o. g. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familien und Senioren der Universitätsstadt Siegen zur Abstimmung zu stellen:

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, zur geplanten Umsetzung des Kommunalen Integrationsmanagements (KIM) zu berichten und die Landesinitiative vorzustellen. Dabei sollen insbesondere die folgenden Fragen beantwortet werden:

1. Wie viele Stellen fallen insgesamt im Rahmen der Landesinitiative „Kommunales Integrationsmanagement“ auf die Stadt Siegen? Wie viele davon sind den einzelnen KIM-Bausteinen (Koordination/Strategie, Case-Manager, Verstetigung der Integration) zugeordnet?
2. Wie plant die Stadt Siegen, die im Rahmen der Landesinitiative „Kommunales Integrationsmanagement“ auf die Stadt Siegen fallenden Stellen zu besetzen? Welche Aufgaben sollen durch städtisches Personal und welche durch freie Träger umgesetzt werden?
3. Haben bereits Gespräche mit freien Trägern diesbezüglich stattgefunden? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?

Begründung:

Die Beteiligung an der Landesinitiative „Kommunales Integrationsmanagement (KIM)“ wurde auf Kreisebene im September vergangenen Jahres mehrheitlich beschlossen. Gemeinsam mit den relevanten Akteuren der Integrationsarbeit und Flüchtlingsberatung, sowie den kreisangehörigen Kommunen soll ein Konzept zur Umsetzung des „Kommunalen Integrationsmanagements“ im Kreis Siegen-Wittgenstein entwickelt werden. Die antragsstellenden Fraktionen bitten diesbezüglich um eine Berichterstattung der Verwaltung zum aktuellen Sachstand und die Beantwortung der o. g. Fragen.

Mit freundlichen Grüßen


Marc Klein
(Fraktionsvorsitzender der CDU)


Detlef Rujanski
(Fraktionsvorsitzender der SPD)



Kommunales Integrationsmanagement (KIM)

Aktueller Sachstand

*Ausschuss für Soziales, Familien und
Senioren 07.09.2022*



Die Stadt Siegen ist am **Kommunalen Integrationsmanagement (KIM) auf Kreisebene (Landesförderung)** mit allen drei Bausteinen beteiligt

Zielrichtung ist es, die ausländerrechtlichen, leistungsrechtlichen und integrationsrelevanten Akteure im Bereich Migration und Integration, Soziales und Bildung in einer Kommune auf der Steuerungsebene koordinierend zu verbinden, um vor Ort Migrations- und Integrationsprozesse erfolgreich miteinander zu verknüpfen und zu einer integrierten kommunalen Steuerung der örtlichen Integration von Eingewanderten zu kommen.

Bausteine des Kommunalen Integrationsmanagements

1. Baustein - Strategischer Overhead

Angebotsentwicklung, Angebotssteuerung und Steuerung der Gesamtkonzeption

2. Baustein - Case-Management

Einsatz von rechtskreisübergreifenden Case-Managern zwecks individuellen Unterstützung

3. Baustein - Personalstellen bei den Ausländer- und Einbürgerungsbehörden

Infos unter <https://kommunale-integrationszentren-nrw.de/kommunales-integrationsmanagement-kim>

Bausteine des Kommunalen Integrationsmanagements

Baustein 1 - Strategischer Overhead (Angebotsentwicklung, Angebotssteuerung und Steuerung der Gesamtkonzeption) Koordination

- **1,0 VZÄ bei der Stadt Siegen (Bernd Orthen). Besetzung der Stelle bei der Stadt Siegen seit 24.03.2021 (abzgl. Elternzeit)**
- **Aktuell finden landesweite, mehrtägige Koordinatorenschulungen statt (5 Blöcke bis Ende des Jahres)**

Bausteine des Kommunalen Integrationsmanagements

Baustein 2 - Case-Management (Einsatz von rechtskreisübergreifenden Case-Managern zwecks individuellen Unterstützung)

- **Der Stadt Siegen standen bisher im Bereich CM 2,0 VZÄ zu, von denen 2 x 0,5 VZÄ besetzt sind. 0,5 bei der Stadt Siegen, 0,5 beim freien Träger VAKS**
- **Die Haushaltsmittel dahingehend werden generell 2 x im Jahr zum 01.05. und zum 01.10. beim Kreis Siegen-Wittgenstein abgerufen**
- **Es gibt nun eine Stellenaufstockung im Case Management für zusätzliche 3 Stellen (insgesamt 5) bei der Stadt Siegen**
- **Die Stadt Siegen beabsichtigt 3 VZÄ selbst zu besetzen und 2 VZÄ über ein Interessenbekundungsverfahren**

Bausteine des Kommunalen Integrationsmanagements

Baustein 3 - Personalstellen bei den Ausländer- und Einbürgerungsbehörden

Landesseitige Unterstützung der kommunalen Ausländer- und Einbürgerungsbehörden durch die Förderung von Personalstellen.

2020	=	0,5 Stellen Ausländerbehörde	(25.000,-- €)
		0,5 Stellen Einbürgerungsbehörde	(25.000,-- €)
2021	=	0,75 Stellen Ausländerbehörde	(37.500,-- €)
		0,75 Stellen Einbürgerungsbehörde	(37.500,-- €)
2022	=	1,00 Stellen Ausländerbehörde (bes. 0,75 StA)	(50.000,-- €)
		1,0 Stellen Einbürgerungsbehörde	(50.000,-- €)

Einsatz der Mitarbeitenden seit 01.09.2020

Weitere Informationen:

- **Die Stadt Siegen ist/soll im Lenkungsreis auf Kreisebene beteiligt werden**

(Kritik wurde von uns und anderen Kommunen an der unzureichenden kommunalen Beteiligung („lediglich“ Vorsitz BMK) und dem Verhältnis/Beteiligung von anderen Institutionen, die aus unserer Sicht den kommunal zu steuernden Integrationsprozess nicht mit steuern (können) geübt. Beteiligung Stadt Siegen im Lenkungsreis als Kompromiss)

- **Die Stadt Siegen ist über die Koordinierung und bilateral mit dem Kreis im Gespräch.**

Weitere Problemlagen sind:

- **Nicht auskömmliche Finanzierung der Case-Management Stellen (55.000,- € pauschal, Land geht von Vollkostenfinanzierung aus)**
- **Vergabe der Case-Management Stellen je nach Situation in den Kommunen; Interessenbekundungsverfahren;**



**Unterbringung, Beratung und
Betreuung von Flüchtlingen,
Asylbewerbern und Aussiedlern
in der Stadt Siegen**

*Ausschuss für Soziales, Familien und
Senioren 07.09.2022*



Zuweisungen und Zugänge von Flüchtlingen und Asylbewerber in die Stadt Siegen

- **Zuweisungen nach Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG NRW)**
- **Zuweisung von anerkannten Flüchtlingen (Wohnsitzauflage)**
- **Familiennachzüge, Zusammenführungen, Zuzug wegen Arbeit, Studium, ...**

Verteilverfahren für die Zuweisung von Asylsuchenden:

- **Zuweisungsverfahren nach Quotenerfüllung**
- **mindestens 14-tägiger Vorlauf wenn Erfüllungsquote < 90 %**
- **10 Werktage vor Ankunft personenscharfe Mitteilung über Personenkreis**

Zuweisungen und Zugänge von Flüchtlingen aus der Ukraine

- **Selbst organisierte Ein- und Anreise**
- **Zuweisungen nach Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG NRW)**

Verteilverfahren „Free“:

Seit 2. Mai 2022 ersetzt das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) zur Verteilung des unter § 24 AufenthG fallenden Personenkreises nach Königsteiner Schlüssel die Anwendung EASY durch die neue Fachanwendung „**FREE**“ (Fachanwendung zur Registerführung, Erfassung und Erstverteilung zum vorübergehenden Schutz)

- **Zuweisungen 2022 (ohne Flüchtlinge aus der Ukraine)**

45 Asylantragstellende (+ **24** Spätaussiedler)

Herkunftsländer = Irak, Syrien, Türkei, Mazedonien, Albanien, Bangladesch

27 Personen wurden im Kontext der Bereitschaft zur Aufnahme afghanischer Ortskräfte aufgenommen.

Vgl.

2015 = 1310

2016 = 264

2017 = 215

2018 = 72

2019 = 82 (+ 12 Schutzbedürftige; 17 Spätaussiedler)

2020 = 37 (+ 10 Schutzbedürftige; 28 Spätaussiedler)

2021 = 12 (+ 26 Spätaussiedler; 38 Schutzbedürftige)

- **Erfüllungsquote: 91,27**

FlüAG Bestand = 1183 Personen

Aufnahmeverpflichtung = 113 Personen

(Stand 02.09.2022)

Zuweisungen Flüchtlingen und Asylbewerber in die Stadt Siegen im Jahr 2021 (mit Wohnsitzzuweisung nach § 12a AufenthG)

- **Bestand:** **2.392 Personen**
 - zum 01.01.2020 1.756 Personen
 - zum 01.07.2020 1.971 Personen
 - zum 01.01.2021 2.031 Personen
 - zum 01.07.2021 2.360 Personen
 - zum 01.01.2022 2.360 Personen
- **Erfüllungsquote:** **193,97 %**
- **Übererfüllung:** **1.159 Personen**

(Stand 05.09.2022)

Aufnahme Flüchtlinge aus der Ukraine nach § 24 AufenthG

**Sonderabfrage: Abfrage derzeit in Ihren Kommunen
aufgenommener Personen gem. § 24 AufenthG (Ukraine)**

Gesamtzahl der in aufgenommenen Personen nach § 24
AufenthG (Ukraine) inkl. der Zuweisungen nach § 24
AufenthG (Ukraine) unabhängig von ihrem aufenthalts- und
leistungsrechtlichen Status ohne zurückgereiste oder
weggezogene Personen, das heißt ohne nicht mehr hier
wohnende Personen

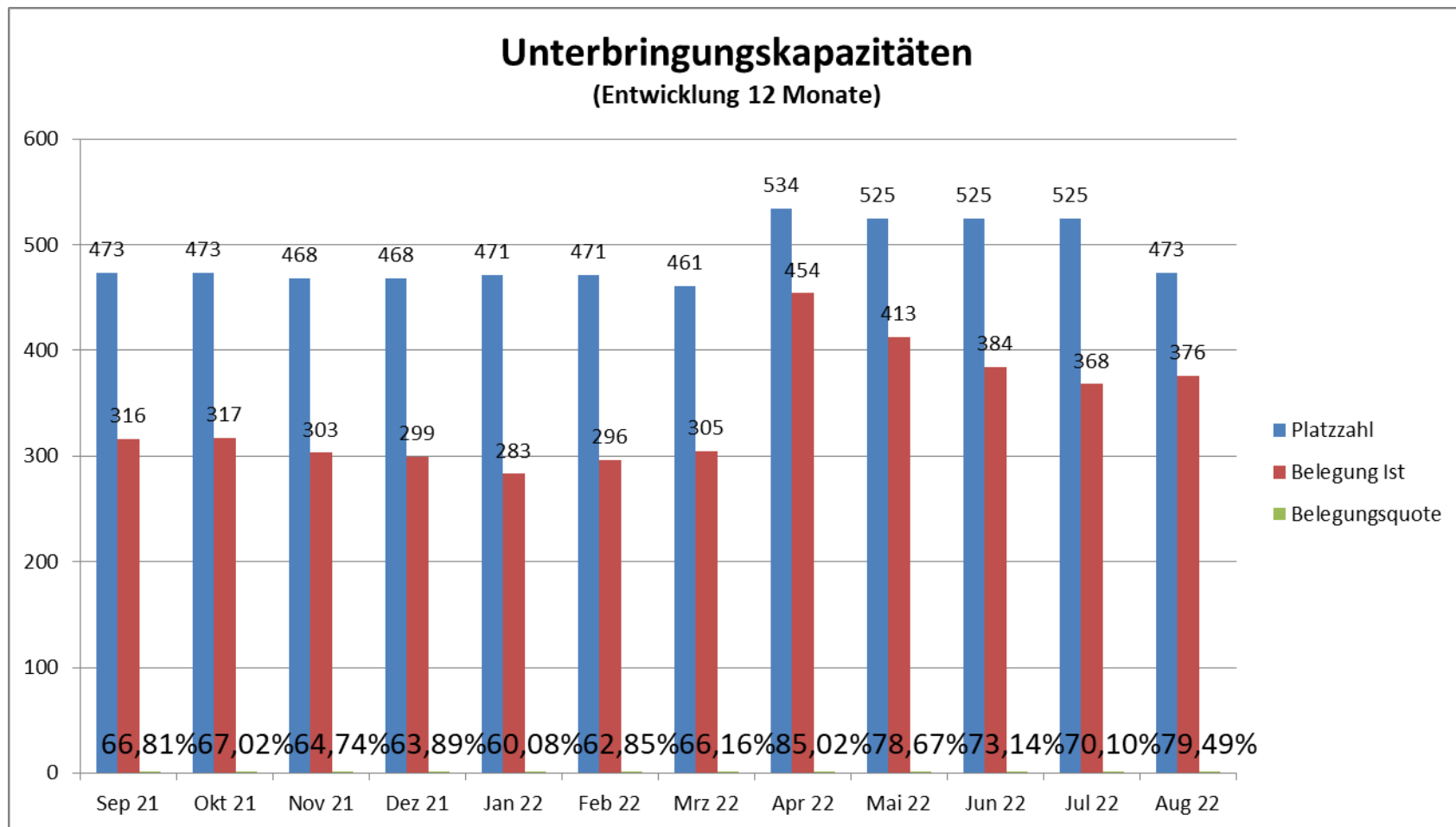
962 Personen

(Stand 31.08..2022)

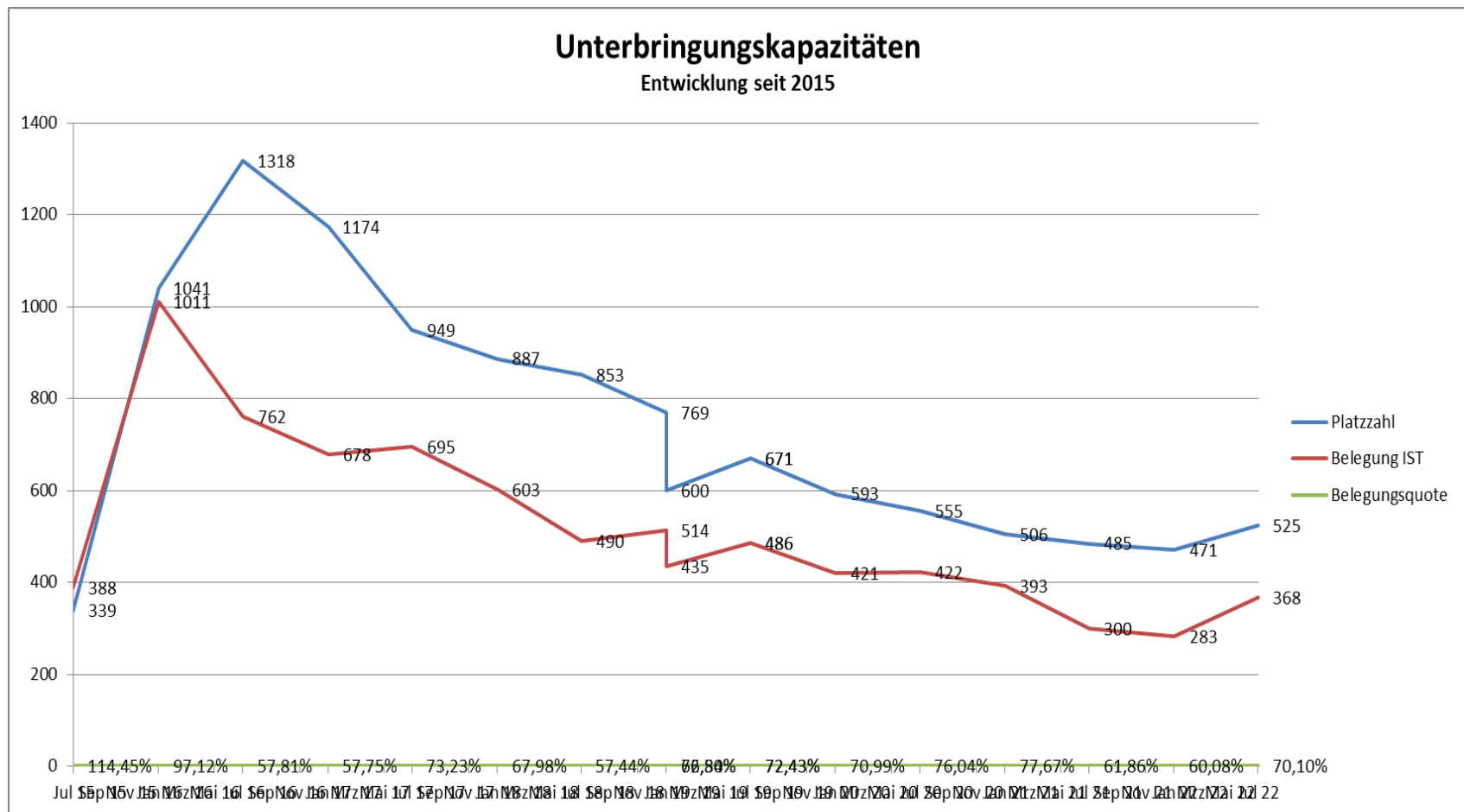
Übergangseinrichtungen - Wohnraum

- **3 städtische Übergangseinrichtungen mit Belegung:**
Im Wiesental (Geisweid), Am Dreesch (Hengsbach),
Tiergartenstraße (Siegen)
- 6 weitere städtische und 48 angemietete Objekte
stadtweit
- 473 Plätze vorhanden, 376 Plätze belegt

(Stand 01.09.2022)



Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern in der Stadt Siegen



Unterbringungs- und Wohnraumsituation Flüchtlinge aus der Ukraine

- **Unterbringung in städtischen Unterkünften**
- **Unterbringung in privaten Unterkünften**
 - Anteilige Kostenübernahme Stadt Siegen; Regelung
- **Unterbringung in selbst angemieteten Wohnungen**
 - Wohnungsangebote
 - Leistungsrechtliche Regelungen

(Stand 02.06.2022)

Geflüchtete aus der Ukraine - Aktuelle Situation

Registrierung und aufenthaltsrechtliche Rahmenbedingungen

- Verteilung des unter § 24 AufenthG fallenden Personenkreises nach Königsteiner Schlüssel durch die neue Fachanwendung „**FREE**“ (Fachanwendung zur Registerführung, Erfassung und Erstverteilung zum vorübergehenden Schutz)
- Registrierung schutzsuchenden Personen durch MFFKI/Bezirksregierung Arnsberg vom 07.- 10.06.2022 in Siegen

Geflüchtete aus der Ukraine - Aktuelle Situation

Leistungsrechtliche Rahmenbedingungen; Rechtskreiswechsel

Am 1. Juni 2022 trat Gesetz zum Rechtskreiswechsel geflüchteter Menschen aus der Ukraine aus dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) in das Zweite Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) oder Zwölfte Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) in Kraft:

- Voraussetzung sind entweder ein Aufenthaltstitel nach § 24 des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG) oder eine entsprechende Fiktionsbescheinigung; Speicherung der Daten im AZR;

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 5
Bereich: Stabsstelle Beiräte und Beauftragte
Bearbeitet von: Volker Reichmann

Siegen, 18.08.2022

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren **07.09.2022**

Seniorenbeirat **13.09.2022**

Kurzbezeichnung:

Wahl zum Seniorenbeirat der Universitätsstadt Siegen 2022 Bericht zum Ablauf und über das Ergebnis

Beschlussvorschlag:

Der Seniorenbeirat und der Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren der Stadt Siegen nehmen den Bericht zur Seniorenbeiratswahl 2022 zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

Turnusgemäß stand die Wahl des Seniorenbeirates der Stadt Siegen im Jahr 2022 an. Grundlage ist die vom Rat der Stadt Siegen am 17.04.2007 beschlossene und aktuell gültige Wahlordnung zur Wahl des Seniorenbeirates der Stadt Siegen. Die Vorbereitungen dazu begannen in der Verwaltung Ende Dezember 2021.

Zunächst wurde in Absprache mit dem seinerzeit amtierenden Vorstand des Seniorenbeirates der Wahltermin bestimmt. Der Tag der Ergebnisermittlung der ausschließlich per Briefwahl durchzuführenden Wahl auf Dienstag, den 21. Juni 2022, terminiert. Der Dienstag wurde bestimmt, da Wahlbriefe nach § 8 der Wahlordnung spätestens am Tage vor der Ergebnisermittlung (Auszählung) eingegangen sein müssen. Somit wurde sichergestellt, dass auch am Wochenende vor der Auszählung eingehende Wahlbriefe an dem Montag noch für die Auszählung am Dienstag berücksichtigt werden konnten.

Nach § 2 der Wahlordnung ist ein Wahlausschuss zu bilden. Dieser besteht aus dem Wahlleiter als Vorsitzenden (Kraft Amtes Dezernent V), sowie 6 von ihm zu berufenden Mitgliedern. Dabei haben die Wohlfahrtsverbände und der Integrationsrat ein Vorschlagsrecht. Dankenswerterweise haben die Arbeiterwohlfahrt, der Stadtjugendring, der Integrationsrat, der Caritasverband, die Diakonische Altenhilfe und Der Paritätische jeweils einen Vertreter be-

nannt. Der Wahlausschuss hat in zwei Sitzungen über die Zulassung der Bewerber zur Wahl bzw. die Feststellung des Wahlergebnisses beraten und beschlossen.

Auf Grundlage des § 3 der Wahlordnung ergab das drei Monate vor dem Wahltermin erstellte Wählerverzeichnis, dass insgesamt 28.953 Siegener Bürgerinnen und Bürger ab vollendetem 60. Lebensjahr wahlberechtigt waren. Diese waren per Briefwahl aufgerufen, den neuen Seniorenbeirat für die Wahlperiode 2022 bis 2027 zu bestimmen. In den sechs Wahlbezirken entsprechend den Grenzen der Bezirksausschüsse stellten sich insgesamt 16 Kandidatinnen und Kandidaten dem Votum der Wähler. Sie bewarben sich um die je Bezirk drei Sitze im neuen Seniorenbeirat. Jeder Wahlberechtigte konnte bis zu drei Kandidaten in seinem Wahlbezirk wählen. Leider fanden sich in den Bezirken II Weidenau je nur eine Kandidatin und ein Kandidat und IV Süd nur eine Kandidatin.

Damit alle wahlberechtigten Siegener Bürger pünktlich die Wahlunterlagen erhalten konnten, wurde die Stadtverwaltung durch eine Vielzahl von ehrenamtlichen Helfern unterstützt. Alle Wahlunterlagen mussten per Hand einkuvertiert werden. So waren an manchen Tagen bis zu 10 ehrenamtliche Helfer im Einsatz, die mit den hauptberuflichen Beschäftigten verpackten. Die Vielzahl der Ehrenamtlichen rekrutierte sich aus Mitgliedern des Siegener Einzelwerks, des bisherigen Seniorenbeirats neuer Kandidaten, sowie aus der Vorsitzenden der Seniorenhilfe.

Wegen der Pandemie sprachen sich die Mitglieder des Seniorenbeirates dafür aus, keine große „Wahlkampf Tour“ z.B. auf den Siegener Wochenmärkten zu machen, sondern wurde nur mit einem Infostand auf dem „Tag der Begegnung“ dabei zu sein. Dort stellten sich die Kandidierenden den Bürgern vor. Hier kam es zu interessanten Begegnungen und Gesprächen und auch Anregungen aus der Siegener Bevölkerung. In diesem Kontext wurden die Bewerberinnen und Bewerber mit der Erstellung persönlicher Kandidatenbriefe und allgemeinem Informationsmaterial zur Seniorenbeiratswahl vom Seniorenbeauftragten und der Fachberatung Leben im Alter unterstützt.

Flyer und Plakate, einerseits mit dem Aufruf zur Bewerbung als Kandidat(in) und andererseits mit Wahltermin und einem Aufruf zur Wahl, wurden zum Aushang in öffentlichen Gebäuden, Banken und Sparkassen, Apotheken und direkt an Seniorengruppen weitergegeben. Des Weiteren wurde an den Litfaßsäulen, CultureBoards und Großflächenwänden plakatiert. Leider jedoch nicht zu dem mit der Fa. Stöhr vereinbarten Zeitraum Anfang Juni sondern erst kurz vor Ende der Wahl, da die Fa. Stöhr vergessen hatte die Plakataktion durchzuführen. Zudem wurden die Plakate auch auf der Homepage der Stadt Siegen und des Seniorenbeirates eingestellt, um eine möglichst hohe Wahlbeteiligung zu erreichen.

Die Stimmauszählung erfolgte durch die sechs nach § 2 Wahlordnung gebildeten Wahlvorstände am Dienstag, den 21. Juni 2022, ab 14 Uhr.

Es gaben 7.613 Wählerinnen und Wähler ihre Stimmen ab und sorgten für eine erfreuliche Wahlbeteiligung von 26,29 %. 2017 lag die Wahlbeteiligung bei 31,7 %. Sicherlich sollte bei dieser Wahl die Pandemielage mit berücksichtigt werden.

Der Wahlausschuss der Stadt Siegen hat in seiner Sitzung direkt nach der Auszählung der Wahlbriefe das endgültige Ergebnis der Wahl des Seniorenbeirates der Stadt Siegen festgestellt. Gemäß § 9 Abs. 2 der Wahlordnung sind in jedem Bezirk die drei Bewerber/innen ge-

wählt, die die meisten Stimmen auf sich vereinigen. Stellvertreter/innen werden die Bewerber/innen mit dem nachgeordneten Stimmergebnis der Plätze vier bis sechs. Dazu folgende Übersicht:

Wahlbezirk I Siegen-Geisweid: Abgegebene gültige Stimmen 1538

Lfd. Nr.	Familiennamen, Vorname	Beruf	Anschrift	Erhaltene Stimmen
1	Jung, Monika	Krankenschwester/ Pflegedienstleitung i.R.	In der Burbach 52 57078 Siegen	971
2	Römer, Guntram	Polizeibeamter i.R.	Albert-Nöll-Str. 25a 57078 Siegen	964
3	Amely, Hans	Marketing Ange- stellter i.R.	Drosselweg 1, 57078 Siegen	619
4	Leukel, Klaus	Dipl.-Ing. i.R.	Wilhelm-Busch-Str. 17, 57078 Siegen	566

Wahlbezirk II Siegen-Weidenau: Abgegebene gültige Stimmen 1315

Lfd. Nr.	Familiennamen, Vorname	Beruf	Anschrift	Erhaltene Stimmen
1	Ortmann, Marion	Techniker Maschi- nenbau	Stockweg 27 57076 Siegen	1.048
2	Münch, Dr. Jochen	Regierungsdirektor i.R.	Graf-Luckner-Str. 27, 57076 Siegen	663

Wahlbezirk III Siegen-Ost: Abgegebene gültige Stimmen 930

Lfd. Nr.	Familiennamen, Vorname	Beruf	Anschrift	Erhaltene Stimmen
1	Maxeiner, Armin	Stv. Schulleiter i.R.	Hauptstraße 102, 57074 Siegen	592
2	Burmeister, Frank	Dipl. Sozialarbeiter	Kohlenweg17 a 57074 Siegen	550
3	Müller, Maria Magdale- na	Handelsfachwirtin i.R.	Bürbacher Weg 102 57074 Siegen	395

Wahlbezirk IV Siegen-Mitte: Abgegebene gültige Stimmen 1.276

Lfd. Nr.	Familiennamen, Vorname	Beruf	Anschrift	Erhaltene Stimmen
1	Knapp, Dr. Bernd	Arzt i.R.	Albert-Richartz-Str. 45, 57074 Siegen	959
2	Schiffmann, Peter	Selbständiger Bus- unternehmer i.R.	Freystraße 24, 57074 Siegen	617

3	Zelmanowski, Bernd	Gymnasiallehrer i.R.	Vinckestr. 8 57072 Siegen	607
---	--------------------	----------------------	------------------------------	-----

Wahlbezirk V Siegen-West: Abgegebene gültige Stimmen 1.087

Lfd. Nr.	Familiennamen, Vorname	Beruf	Anschrift	Erhaltene Stimmen
1	Weiss, Erika	Lehrerin i.R.	Thüringer Str. 23 57072 Siegen	501
2	Koplin, Olaf	Marine Offizier a.D.	Kolberger Str. 52 57072 Siegen	451

Information: Einige Stimmen sind noch auf den Kandidierenden Karl-Adolf Fries gefallen, der zwischenzeitlich jedoch verstorben ist.

Wahlbezirk VI Siegen-Süd: Abgegebene gültige Stimmen 984

Lfd. Nr.	Familiennamen, Vorname	Beruf	Anschrift	Erhaltene Stimmen
1	Piorkowski, Karin	Hotelfachfrau i.R.	Schubertstraße 1, 57080 Siegen	984

Alle gewählten Mitglieder des neuen Seniorenbeirates haben die Annahme der Wahl erklärt. Einsprüche gegen die Wahl sind nicht eingegangen, so dass die Wahl auch rechtlich Gültigkeit erlangt hat.

Der neugewählte Seniorenbeirat der Stadt Siegen hat sich in seiner Sitzung am 09. August 2022 konstituiert. Herr Armin Maxeiner wurde als Vorsitzender, Karin Piorkowski als 1. Stellvertreterin und Peter Schiffmann als 2. Stellvertreter gewählt. Das Amt des Schriftführers übernimmt Monika Jung und des Pressesprecher Olaf Koplin.

Ausblickend und vorbereitend auf die nächste Wahl des Seniorenbeirates der Stadt Siegen im Jahre 2027 wird der gesamte Ablauf, Werbung und Organisation der diesjährigen Wahl durch die Verwaltung analysiert. Insbesondere die durch die demografische Entwicklung steigende Zahl der Wahlberechtigten und damit der Wähler ist dabei zu betrachten.

Im Auftrag

gez.

André Schmidt
Dezernent

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 5
Bereich: Stabsstelle Beiräte und Beauftragte
Bearbeitet von: Knopp, Udo

Siegen, 08.08.2022

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren **07.09.2022**

Seniorenbeirat **13.09.2022**

Kurzbezeichnung:

Verteilung der Fördermittel im Bereich "Alter" 2022

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Familien- und Senioren des Rates der Universitätsstadt Siegen beschließt die Verteilung der Fördermittel für das Jahr 2022 gemäß der Übersicht in der Verwaltungsvorlage.

Der Seniorenbeirat nimmt die Verteilung der Fördermittel für das Jahr 2022 gemäß der Übersicht in der Verwaltungsvorlage zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

Die Berechnungsgrundlage für die Mittelverteilung an die Träger orientiert sich an den Richtlinien zur freiwilligen Förderung von Projekten im Sozial- und Jugendhilfebereich. Dem Teilbereich „Alter“ steht ein Budget von 10.000 € zur Verfügung.

2 Träger haben insgesamt 3 Anträge gestellt, die alle zulässig sind. Nach den Richtlinien wären in 2022 insgesamt 6.956,80 € zu bewilligen. Das Budget wird somit nicht ausgeschöpft und es verbleiben Restmittel von 3.043,20 €.

Es ergibt sich folgende Zuschussverteilung für 2022:

Träger	Projekt	Zuschuss
ALTERAktiv Siegen-Wittgenstein e.V.	Seniorenbüro Siegen-Mitte	2.400,00 €
ALTERAktiv Siegen-Wittgenstein e.V.	Taschengeldbörse	1.848,00 €
Spanischsprachige Gemeinde Siegerland e.V.	Förderung der Integration zugewanderter älterer Menschen	2.708,80 €

Summen	6.956,80 €
---------------	-------------------

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
------------------------------	-----------------------	-----------------------------	--	---

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnisplan 2022	<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit 10.000,00 €	Kostenträger/ Investitionscode 05010304/A 050103004 Sachkonto 5317800
--	---	-------------------------------	--	---

Im Auftrag

gez.

André Schmidt
Dezernent

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [Anlage Vorlage Förderung Bereich Alter 2022](#)

Übersicht der Fördermittel 2022, Bereich "Alter"

Siegen, 08.08.2022

Gesamt	JHA 006001001, Konto 5318000	65.000,00 €		
Haushaltsansatz 2022:	AfSFS 005001003, Konto 5318001	50.000,00 €		
	Gesamtmittel	115.000,00 €	= verfügbare Mittel:	115.000,00 €
		./. übrige Bereiche, ausgelagert (92 % der verfügbaren Mittel):		105.000,00 €
			= Restmittel:	10.000,00 €

Nr.	Teil-budget	Träger	Projekt	Antrags-summen	Maximal möglich nach Richtlinien	Rasenmäher Teilbudgets	Vorschlag Verwaltung			
1	alt	ALTERaktiv	Seniorenbüro	2.400,00 €	2.400,00 €		2.400,00 €			
2	alt	ALTERaktiv	Taschengeldbörse	2.982,00 €	1.848,00 €		1.848,00 €			
3	alt	Spanische Gemeinde	Förderung d. Integration zugewanderter älterer Menschen	3.276,00 €	2.708,80 €		2.708,80 €			
Alt Bereich "Alter" Summen				8.658,00 €	6.956,80 €		6.956,80 €			
Verfügbar				10.000,00 €	10.000,00 €		10.000,00 €			
Restmittel				1.342,00 €	3.043,20 €		3.043,20 €			

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 5
Bereich: Stabsstelle Beiräte und Beauftragte
Bearbeitet von: Knopp, Udo

Siegen, 08.08.2022

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren **07.09.2022**

Seniorenbeirat **13.09.2022**

Kurzbezeichnung:

Zuschüsse für die Durchführung der Altenhilfe

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Familien- und Senioren des Rates der Universitätsstadt Siegen beschließt die Verteilung der Zuschussmittel gemäß Verwaltungsvorlage.

Der Seniorenbeirat nimmt die Verteilung der Zuschussmittel gemäß Verwaltungsvorlage zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

Als Berechnungsgrundlage für die Mittelverteilung an die Träger der zuschussfähigen Einrichtungen dienen die Richtlinien zur Förderung der Seniorenarbeit in der Stadt Siegen. Demnach haben 10 Träger für insgesamt 99 Einrichtungen Zuschüsse beantragt.

AWO Kreisverband SI-WI/Olpe	12 x Seniorenclubs 12 x Bewegungsgruppen 4 x Begegnungsstätten
Blaues Kreuz Deutschland, OV Eiserfeld	1 x Seniorenclub
Caritasverband SI-WI	5 x Seniorenclubs
Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Siegen-Wittgenstein	5 x Seniorenclubs 8 x Bewegungsgruppen
Evangelischer Kirchenkreis SI/WI	41 x Seniorenclubs 1 x Bewegungsgruppe
Heimatverein Siegen-Achenbach e.V.	1 x Seniorenclub
Lebendiges Haus e.V.	1 x Seniorenclub
„Oase“ Seelbach	1 x Seniorenclub
Seniorenhilfe Siegen e.V.	1 x Begegnungsstätte
TG Friesen Klafeld-Geisweid	7 x Begegnungsstätten

Nach den Richtlinien wären 2022 insgesamt 32.333,73 € zu bewilligen. Aufgrund der zur Verfügung stehenden 27.000,00 € wird eine Kürzung um 5.333,73 € (16,49 %) erforderlich.

AWO Kreisverband SI-WI/Olpe	Seniorenclubs Bewegungsgruppen Begegnungsstätten	8.740,45 €
Blaues Kreuz	Seniorenclub	230,56 €
Caritasverband SI-WI	Seniorenclubs	1.195,48 €
DRK-Kreisverband SI-WI	Seniorenclubs Bewegungsgruppen	3.381,50 €
Ev. Kirchenkreis SI/WI	Seniorenclubs	10.565,70 €
Heimatverein-Siegen-Achenbach e.V.	Seniorenclub	358,73 €
Lebendiges Haus e.V.	Seniorenclub	273,25 €
„Oase“ Seelbach	Seniorenclub	230,56 €
Seniorenhilfe Siegen e.V.	Begegnungsstätte	358,64 €
TG Friesen Klafeld-Geisweid	Bewegungsgruppen	1.665,13 €
Summen		27.000,00 €

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	---

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnisplan 2022	<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit 27.000,00 €	Kostenträger/ Investitionscode A 050103005 Sachkonto 05010304
--	---	-------------------------------	--	---

Im Auftrag

gez.

André Schmidt

Dezernent

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [Excel Seniorenzuschüsse Druckfassung 2022](#)

Zuschüsse nach den Richtlinien für die Förderung der Seniorenarbeit in der Stadt Siegen für 2022

Zur Verfügung stehende Haushaltsmittel:

27.000,00 €

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Name der Institution	Untergruppierung	Bezeichnung der Gruppe / Begegnungsstätte/ Standort	Förderungsart	Grundförderung	Aufschlag Zeit	Aufschlag Gruppenstärke	Summe	Anzahl Öffnungs-tage wchtl. pro Tag 1 Pkt. max. 7 Tage	Anzahl Öffnungs-std. tgl. pro Std. 1 Pkt. max. 12 Std.	Ø Besucher-zahl je Öffnungstag pro 10: 1 Pkt. (bis 10: 1,0 bis 20: 2,0 usw.)	Produkt Sp. 9 x Sp. 10 x Sp. 11	Jahresmiete in € incl. Nebenkosten K: Kerngebiet Ü: übrige Stadtteile	fiktiver Förderbetrag Summe Sp. 8 x 102,26 € Produkt Sp. 12 x 17,90 € <u>Miete Sp. 13:</u> Kerngebiet: x 0,5 max. 750 € übrige Stadtteile: x 0,8 max. 1.000 €	Förderbetrag in € Sp. 14 / Summe Sp. 14 x zur Verfügung stehende Haushaltsmittel
Blauer Kreuz Deutschland	OV Eisfeld	Seniorengruppe	SC	2,0	0,5	0,2	2,7				0,0		276,10 €	230,56 €
"Oase"-Seelbach		Seniorentreff Oase	SC	2,0	0,5	0,2	2,7				0,0		276,10 €	230,56 €
Seniorenhilfe Siegen e.V.			BSt				0,0	4,0	3,0	2,0	24,0		429,60 €	358,73 €
Lebendiges Haus e.V.			SC	2,0	1,0	0,2	3,2				0,0		327,23 €	273,25 €
Heimatverein Achenbach e.V.			SC	2,0	2,0	0,2	4,2				0,0		429,49 €	358,64 €
DRK-Kreisverband Si-Wi	FV Eisern	Seniorenclub Eisern	SC	2,0	0,5	0,3	2,8				0,0		286,33 €	239,10 €
DRK-Kreisverband Si-Wi	OV Eisfeld/Eisern	Gymnastikg. Rückengymnastik	SC	2,0	1,0	0,2	3,2				0,0		327,23 €	273,25 €
DRK-Kreisverband Si-Wi	OV Eisfeld/Eisern	Seniorenclub Eisfeld	SC	2,0	0,5	0,3	2,8				0,0		286,33 €	239,10 €
DRK-Kreisverband Si-Wi	OV Niederschelden	Seniorentreff Niederschelden	SC	2,0	0,5	0,3	2,8				0,0		286,33 €	239,10 €

Name der Institution	Untergruppierung	Bezeichnung der Gruppe / Begegnungsstätte/ Standort	Förderungs- art	Grund- förderung	Aufschlag Zeit	Aufschlag Gruppen- stärke	Summe	Anzahl Öffnungs- tage wchtl. pro Tag 1 Pkt. max. 7 Tage	Anzahl Öffnungs- std. tgl. pro Std. 1 Pkt. max. 12 Std.	Ø Besucher- zahl je Öffnungstag pro 10: 1 Pkt. (bis 10: 1,0 bis 20: 2,0 usw.)	Produkt Multiplikation Sp. 9 x Sp. 10 x Sp. 11	Jahresmiete in € incl. Nebenkosten K: Kerngebiet Ü: übrige Stadtteile	fiktiver Förderbetrag Summe Sp. 8 x 102,26 € Produkt Sp. 12 x 17,90 € <u>Miete Sp. 13:</u> Kerngebiet: x 0,5 max. 750 € übrige Stadtteile: x 0,8 max. 1.000 €	Förderbetrag in € Sp. 14 / Summe Sp. 14 x zur Verfügung stehende Haushaltsmittel
DRK-Kreisverband Si-Wi	OV Siegen-Nord	Montagscafé	SC	2,0	0,5	0,2	2,7				0,0		276,10 €	230,56 €
DRK-Kreisverband Si-Wi	OV Siegen-Nord	Gymnastikgruppe Geisweid	BG	2,0	1,0	0,2	3,2				0,0		327,23 €	273,25 €
DRK-Kreisverband Si-Wi	OV Siegen-Nord	Schneppenkauten Krebsnachsorge	BG	2,0	1,0	0,2	3,2				0,0		327,23 €	273,25 €
DRK-Kreisverband Si-Wi	KV Bismarkstraße	Gymnastikgruppe Gosenbach	BG	2,0	0,5	0,3	2,8				0,0		286,33 €	239,10 €
DRK-Kreisverband Si-Wi	KV Bismarkstraße	Senioren gymnastik I Dautenbach	BG	2,0	1,0	0,2	3,2				0,0		327,23 €	273,25 €
DRK-Kreisverband Si-Wi	KV Bismarkstraße	Senioren gymnastik II Dautenbach	BG	2,0	1,0	0,2	3,2				0,0		327,23 €	273,25 €
DRK-Kreisverband Si-Wi	KV Bismarkstraße	Wassergymnastik Löhrtor	BG	2,0	1,0	0,3	3,3				0,0		337,46 €	281,79 €
DRK-Kreisverband Si-Wi	KV Bismarkstraße	DRK-Tanzgruppe Fliedner Heim	BG	2,0	1,0	0,2	3,2				0,0		327,23 €	273,25 €
DRK-Kreisverband Si-Wi	OV Eiserfeld/Eisern	Gymnastikgruppe Eiserfeld/Eisern	BG	2,0	1,0	0,2	3,2				0,0		327,23 €	273,25 €

Name der Institution	Untergruppierung	Bezeichnung der Gruppe / Begegnungsstätte/ Standort	Förderungs- art	Grund- förderung	Aufschlag Zeit	Aufschlag Gruppen- stärke	Summe	Anzahl Öffnungs- tage wchtl. pro Tag 1 Pkt. max. 7 Tage	Anzahl Öffnungs- std. tgl. pro Std. 1 Pkt. max. 12 Std.	Ø Besucher- zahl je Öffnungstag pro 10: 1 Pkt. (bis 10: 1,0 bis 20: 2,0 usw.)	Produkt Multiplikation Sp. 9 x Sp. 10 x Sp. 11	Jahresmiete in € incl. Nebenkosten K: Kerngebiet Ü: übrige Stadtteile	fiktiver Förderbetrag Summe Sp. 8 x 102,26 € Produkt Sp. 12 x 17,90 € <u>Miete Sp. 13:</u> Kerngebiet: x 0,5 max. 750 € übrige Stadtteile: x 0,8 max. 1.000 €	Förderbetrag in € Sp. 14 / Summe Sp. 14 x zur Verfügung stehende Haushaltsmittel
Caritasverband SI-WI	Pfarrgem., St. Marien, Geisweid	Seniorenachmittage St. Marien	SC	2,0	1,0	0,2	3,2				0,0		327,23 €	273,25 €
Caritasverband SI-WI	Pfarrgem. St. Peter und Paul	Seniorenkreis St. Peter und Paul	SC	2,0	0,5	0,2	2,7				0,0		276,10 €	230,56 €
Caritasverband SI-WI	Pfarrgemeinde Heilig- Geist, Seelbach	Seniorenkreis Heilig-Geist	SC	2,0	0,5	0,2	2,7				0,0		276,10 €	230,56 €
Caritasverband SI-WI	Pfarrgem. Heilig-Kreuz, Weidenau	Seniorenclub Heilig Kreuz	SC	2,0	0,5	0,2	2,7				0,0		276,10 €	230,56 €
Caritasverband SI-WI	Pfarrgem. St. Lukas	Seniorenkreis St. Lukas	SC	2,0	0,5	0,2	2,7				0,0		276,10 €	230,56 €
AWO Kreisverband SI-WI/Olpe	KV Siegen	Begegnungsstätte Haus Kölsch	BSt				0,0	1,0	3,0	3,0	9,0		161,10 €	134,53 €
AWO Kreisverband SI-WI/Olpe	KV Siegen	Begegnungsstätte Rosterstraße	BSt				0,0	2,0	6,0	3,0	36,0		644,40 €	538,10 €
AWO Kreisverband SI-WI/Olpe	KV Siegen	Begegnungsstätte Am Sohlbach	BSt				0,0	5,0	6,0	4,0	120,0		2.148,00 €	1.793,67 €
AWO Kreisverband SI-WI/Olpe	KV Siegen	Begegnungsstätte Gosenbach	BSt				0,0	1,0	3,0	3,0	9,0		161,10 €	134,53 €
AWO Kreisverband SI-WI/Olpe	OV Hüttental	Seniorengymnastik I	BG	2,0	0,5	0,2	2,7				0,0		276,10 €	230,56 €

Name der Institution	Untergruppierung	Bezeichnung der Gruppe / Begegnungsstätte/ Standort	Förderungs- art	Grund- förderung	Aufschlag Zeit	Aufschlag Gruppen- stärke	Summe	Anzahl Öffnungs- tage wchtl. pro Tag 1 Pkt. max. 7 Tage	Anzahl Öffnungs- std. tgl. pro Std. 1 Pkt. max. 12 Std.	Ø Besucher- zahl je Öffnungstag pro 10: 1 Pkt. (bis 10: 1,0 bis 20: 2,0 usw.)	Produkt Sp. 9 x Sp. 10 x Sp. 11	Jahresmiete in € incl. Nebenkosten K: Kerngebiet Ü: übrige Stadtteile	fiktiver Förderbetrag Summe Sp. 8 x 102,26 € Produkt Sp. 12 x 17,90 € <u>Miete Sp. 13:</u> Kerngebiet: x 0,5 max. 750 € übrige Stadtteile: x 0,8 max. 1.000 €	Förderbetrag in € Sp. 14 / Summe Sp. 14 x zur Verfügung stehende Haushaltsmittel
AWO Kreisverband SI-WI/Olpe	OV Hüttental	Seniorengymnastik II	BG	2,0	0,5	0,2	2,7				0,0		276,10 €	230,56 €
AWO Kreisverband SI-WI/Olpe	OV Hüttental	Seniorentanzgruppe	BG	2,0	1,0	0,4	3,4				0,0		347,68 €	290,33 €
AWO Kreisverband SI-WI/Olpe	OV Hüttental	Seniorengruppe	SC	2,0	2,0	0,2	4,2				0,0		429,49 €	358,64 €
AWO Kreisverband SI-WI/Olpe	OV Hüttental	Seniorengruppe m. Mittagstisch	SC	2,0	2,0	0,2	4,2				0,0		429,49 €	358,64 €
AWO Kreisverband SI-WI/Olpe	OV Hüttental	Senioren-gottesdienst	SC	2,0	0,5	0,2	2,7				0,0		276,10 €	230,56 €
AWO Kreisverband SI-WI/Olpe	OV Hüttental	Skatclub	SC	2,0	2,0	0,2	4,2				0,0		429,49 €	358,64 €
AWO Kreisverband SI-WI/Olpe	OV Hüttental	Gedächtnistraining	SC	2,0	1,0	0,2	3,2				0,0		327,23 €	273,25 €
AWO Kreisverband SI-WI/Olpe	OV Gosenbach	Seniorenspiele- nachmittag	SC	2,0	0,5	0,2	2,7				0,0		276,10 €	230,56 €
AWO Kreisverband SI-WI/Olpe	OV Gosenbach	Bürgercafé	SC	2,0	1,5	0,2	3,7				0,0		378,36 €	315,95 €
AWO Kreisverband SI-WI/Olpe	OV Eiserfeld	Freizeitgruppe "Mittwochstreff"	SC	2,0	0,5	0,4	2,9				0,0		296,55 €	247,63 €
AWO Kreisverband SI-WI/Olpe	OV Eiserfeld	Sprachgruppe "English Afternoon"	SC	2,0	0,5	0,4	2,9				0,0		296,55 €	247,63 €
AWO Kreisverband SI-WI/Olpe	OV Eiserfeld	Spieletreff f. Senioren	SC	2,0	0,5	0,2	2,7				0,0		276,10 €	230,56 €
AWO Kreisverband SI-WI/Olpe	OV Siegen	Seniorengymnastik- gruppe I	BG	2,0	0,5	0,2	2,7				0,0		276,10 €	230,56 €

Name der Institution	Untergruppierung	Bezeichnung der Gruppe / Begegnungsstätte/ Standort	Förderungs- art	Grund- förderung	Aufschlag Zeit	Aufschlag Gruppen- stärke	Summe	Anzahl Öffnungs- tage wchtl. pro Tag 1 Pkt. max. 7 Tage	Anzahl Öffnungs- std. tgl. pro Std. 1 Pkt. max. 12 Std.	Ø Besucher- zahl je Öffnungstag pro 10: 1 Pkt. (bis 10: 1,0 bis 20: 2,0 usw.)	Produkt Sp. 9 x Sp. 10 x Sp. 11	Jahresmiete in € incl. Nebenkosten K: Kerngebiet Ü: übrige Stadtteile	fiktiver Förderbetrag Summe Sp. 8 x 102,26 € Produkt Sp. 12 x 17,90 € <u>Miete Sp. 13:</u> Kerngebiet: x 0,5 max. 750 € übrige Stadtteile: x 0,8 max. 1.000 €	Förderbetrag in € Sp. 14 / Summe Sp. 14 x zur Verfügung stehende Haushaltsmittel
		Seniorenclub (SC) Bewegungs- gruppen (BG) Begegnungs- stätte (BSt) Sonderförd. (So)		Punktwert 2,0	Punktwert nach: Std./mtl. bis 4 = 0,5 bis 8 = 1,0 bis 12 = 1,5 >12 Std = 2,0	Punktwert nach Pers. bis 20: 0,2 bis 30: 0,3 bis 40: 0,4 usw.	Sp. 5-7							
AWO Kreisverband SI-WI/Olpe	OV Siegen	Kegelgruppe I	BG	2,0	0,5	0,2	2,7				0,0		276,10 €	230,56 €
AWO Kreisverband SI-WI/Olpe	OV Siegen	Kegelgruppe II	BG	2,0	0,5	0,2	2,7				0,0		276,10 €	230,56 €
AWO Kreisverband SI-WI/Olpe	OV Siegen	Darts Gruppe	SC	2,0	0,5	0,2	2,7				0,0		276,10 €	230,56 €
AWO Kreisverband SI-WI/Olpe	OV Siegen	Wassergymnastik I	BG	2,0	0,5	0,2	2,7				0,0		276,10 €	230,56 €
AWO Kreisverband SI-WI/Olpe	OV Siegen	Wassergymnastik II	BG	2,0	0,5	0,2	2,7				0,0		276,10 €	230,56 €
AWO Kreisverband SI-WI/Olpe	OV Siegen	Wassergymnastik III	BG	2,0	0,5	0,2	2,7				0,0		276,10 €	230,56 €
AWO Kreisverband SI-WI/Olpe	OV Siegen	Wassergymnastik IV	BG	2,0	0,5	0,2	2,7				0,0		276,10 €	230,56 €
AWO Kreisverband SI-WI/Olpe	OV Siegen	Wassergymnastik V	BG	2,0	0,5	0,2	2,7				0,0		276,10 €	230,56 €
AWO Kreisverband SI-WI/Olpe	OV Siegen	Laufreff Nordic-Walking	BG	2,0	0,5	0,2	2,7				0,0		276,10 €	230,56 €
AWO Kreisverband SI-WI/Olpe	OV Siegen	Kaffeekränzchen	SC	2,0	0,5	0,2	2,7				0,0		276,10 €	230,56 €
Evangelischer Kirchenkreis SI/WI	Institut für Kirche und Gesellschaft	Seniorenbildungsgruppe	SC	2,0	0,5	0,3	2,8				0,0		286,33 €	239,10 €
Evangelischer Kirchenkreis SI/WI	Kirchengem. Klafeld	Frauenhilfe Setzen	SC				0,0				0,0	Ü 720,00 €	576,00 €	480,98 €
Evangelischer Kirchenkreis SI/WI	Kirchengem. Klafeld	Frauenkreis "Koomannstraße"	SC	2,0	1,0	0,2	3,2				0,0		327,23 €	273,25 €
Evangelischer Kirchenkreis SI/WI	Kirchengem. Klafeld	Frauenabendkreis "GZ mittendrin"	SC	2,0	0,5	0,2	2,7				0,0		276,10 €	230,56 €

Name der Institution	Untergruppierung	Bezeichnung der Gruppe / Begegnungsstätte/ Standort	Förderungs- art	Grund- förderung	Aufschlag Zeit	Aufschlag Gruppen- stärke	Summe	Anzahl Öffnungs- tage wchtl. pro Tag 1 Pkt. max. 7 Tage	Anzahl Öffnungs- std. tgl. pro Std. 1 Pkt. max. 12 Std.	Ø Besucher- zahl je Öffnungstag pro 10: 1 Pkt. (bis 10: 1,0 bis 20: 2,0 usw.)	Produkt Sp. 9 x Sp. 10 x Sp. 11	Jahresmiete in € incl. Nebenkosten Ü: übrige Stadtteile	fiktiver Förderbetrag Summe Sp. 8 x 102,26 € Produkt Sp. 12 x 17,90 € <u>Miete Sp. 13:</u> Kerngebiet: x 0,5 max. 750 € übrige Stadtteile: x 0,8 max. 1.000 €	Förderbetrag in € Sp. 14 / Summe Sp. 14 x zur Verfügung stehende Haushaltsmittel
		Seniorenclub (SC) Bewegungs- gruppen (BG) Begegnungs- stätte (BSt) Sonderförd. (So)		Punktwert 2,0	Punktwert nach Std./mtl. bis 4 = 0,5 bis 8 = 1,0 bis 12 = 1,5 >12 Std = 2,0	Punktwert nach Pers. bis 20: 0,2 bis 30: 0,3 bis 40: 0,4 usw.	Sp. 5-7							
Evangelischer Kirchenkreis Si/Wi	Kirchengem. Klafeld	Frauenhilfe Geisweid	SC	2,0	0,5	0,2	2,7				0,0		276,10 €	230,56 €
Evangelischer Kirchenkreis Si/Wi	Kirchengem. Klafeld	Männerkreis	SC	2,0	0,5	0,2	2,7				0,0		276,10 €	230,56 €
Evangelischer Kirchenkreis Si/Wi	Kirchengem. Klafeld	Frauenabendkreis Hoher Rain/Setzen	SC	2,0	0,5	0,2	2,7				0,0		276,10 €	230,56 €
Evangelischer Kirchenkreis Si/Wi	Kirchengem. Klafeld	Frauenkreis "mittendrin"	SC	2,0	1,0	0,2	3,2				0,0		327,23 €	273,25 €
Evangelischer Kirchenkreis Si/Wi	Kirchengem. Klafeld	Frauenhilfe Sohlbach- Buchen	SC	2,0	0,5	0,2	2,7				0,0		276,10 €	230,56 €
Evangelischer Kirchenkreis Si/Wi	Kirchengem. Klafeld	Wenschter-Mittwoch Club	SC	2,0	0,5	0,3	2,8				0,0		286,33 €	239,10 €
Evangelischer Kirchenkreis Si/Wi	Kirchengem. Klafeld	Frühstückstreff	SC	2,0	0,5	0,4	2,9				0,0		296,55 €	247,63 €
Evangelischer Kirchenkreis Si/Wi	Kirchengem. Klafeld	Frauentreff Wenscht	SC	2,0	1,0	0,2	3,2				0,0		327,23 €	273,25 €
Evangelischer Kirchenkreis Si/Wi	Emmaus- Kirchengemeinde	Seniorenkreis Nieder- schelden (Astrid Weiß)	SC	2,0	0,5	0,4	2,9				0,0		296,55 €	247,63 €
Evangelischer Kirchenkreis Si/Wi	Emmaus- Kirchengemeinde	Mütterkreis (Astrid Weiß)	SC	2,0	0,5	0,2	2,7				0,0		276,10 €	230,56 €
Evangelischer Kirchenkreis Si/Wi	Emmaus- Kirchengemeinde	Seniorenfrühstück (Gerlinde Hanisch)	SC	2,0	0,5	0,3	2,8				0,0		286,33 €	239,10 €

Name der Institution	Untergruppierung	Bezeichnung der Gruppe / Begegnungsstätte/ Standort	Förderungs- art	Grund- förderung	Aufschlag Zeit	Aufschlag Gruppen- stärke	Summe	Anzahl Öffnungs- tage wchtl. pro Tag 1 Pkt. max. 7 Tage	Anzahl Öffnungs- std. tgl. pro Std. 1 Pkt. max. 12 Std.	Ø Besucher- zahl je Öffnungstag pro 10: 1 Pkt. (bis 10: 1,0 bis 20: 2,0 usw.)	Produkt Multiplikation Sp. 9 x Sp. 10 x Sp. 11	Jahresmiete in € incl. Nebenkosten K: Kerngebiet Ü: übrige Stadtteile	fiktiver Förderbetrag Summe Sp. 8 x 102,26 € Produkt Sp. 12 x 17,90 € <u>Miete Sp. 13:</u> Kerngebiet: x 0,5 max. 750 € übrige Stadtteile: x 0,8 max. 1.000 €	Förderbetrag in € Sp. 14 / Summe Sp. 14 x zur Verfügung stehende Haushaltsmittel
Evangelischer Kirchenkreis SI/WI	Emmaus- Kirchengemeinde	Ev. Frauenhilfe (Frieda Krätzer)	SC	2,0	0,5 Punktwert nach: Std./mtl. bis 4 = 0,5 bis 8 = 1,0 bis 12 = 1,5 >12 Std = 2,0	0,4 Punktwert nach Pers. bis 20: 0,2 bis 30: 0,3 bis 40: 0,4 usw.	2,9				0,0		296,55 €	247,63 €
Evangelischer Kirchenkreis SI/WI	Emmaus- Kirchengemeinde	Altenkreis Dreisbach	SC	2,0	0,5	0,3	2,8				0,0		286,33 €	239,10 €
Evangelischer Kirchenkreis SI/WI	Emmaus- Kirchengemeinde	Frauenfrühstück (Christa Lehmann)	SC	2,0	0,5	0,6	3,1				0,0		317,01 €	264,71 €
Evangelischer Kirchenkreis SI/WI	Ev. Lukas- Kirchengemeinde	Frauenkreis Hain	SC	2,0	0,5	0,2	2,7				0,0		276,10 €	230,56 €
Evangelischer Kirchenkreis SI/WI	Ev. Lukas- Kirchengemeinde	Frauenkreis Sieghütte	SC	2,0	1,0	0,2	3,2				0,0		327,23 €	273,25 €
Evangelischer Kirchenkreis SI/WI	Ev. Lukas- Kirchengemeinde	Theologischer Gesprächskreis	SC	2,0	0,5	0,2	2,7				0,0		276,10 €	230,56 €
Evangelischer Kirchenkreis SI/WI	Ev. Lukas- Kirchengemeinde	Frauenkreis Giersberg	SC	2,0	0,5	0,2	2,7				0,0		276,10 €	230,56 €
Evangelischer Kirchenkreis SI/WI	Ev. Lukas- Kirchengemeinde	Seniorenfrauenkreis Lindenber	SC	2,0	0,5	0,2	2,7				0,0		276,10 €	230,56 €
Evangelischer Kirchenkreis SI/WI	Ev. Lukas- Kirchengemeinde	Winchenbach Frauenkreis	SC	2,0	0,5	0,2	2,7				0,0		276,10 €	230,56 €

Name der Institution	Untergruppierung	Bezeichnung der Gruppe / Begegnungsstätte/ Standort	Förderungsart	Grundförderung	Aufschlag Zeit	Aufschlag Gruppenstärke	Summe	Anzahl Öffnungs-tage wchtl. pro Tag 1 Pkt. max. 7 Tage	Anzahl Öffnungs-std. tgl. pro Std. 1 Pkt. max. 12 Std.	Ø Besucher-zahl je Öffnungstag pro 10: 1 Pkt. (bis 10: 1,0 bis 20: 2,0 usw.)	Produkt Sp. 9 x Sp. 10 x Sp. 11	Jahresmiete in € incl. Nebenkosten K: Kerngebiet Ü: übrige Stadtteile	fiktiver Förderbetrag Summe Sp. 8 x 102,26 € Produkt Sp. 12 x 17,90 € <u>Miete Sp. 13:</u> Kerngebiet: x 0,5 max. 750 € übrige Stadtteile: x 0,8 max. 1.000 €	Förderbetrag in € Sp. 14 / Summe Sp. 14 x zur Verfügung stehende Haushaltsmittel
			Seniorenclub (SC) Bewegungsgruppen (BG) Begegnungsstätte (BSt) Sonderförd. (So)	Punktwert 2,0	Punktwert nach: Std./mtl. bis 4 = 0,5 bis 8 = 1,0 bis 12 = 1,5 >12 Std = 2,0	Punktwert nach Pers. bis 20: 0,2 bis 30: 0,3 bis 40: 0,4 usw.	Sp. 5-7							
Evangelischer Kirchenkreis SI/WI	Ev. Lukas-Kirchengemeinde	Gemeinde-frühstück	SC	2,0	0,5	0,2	2,7				0,0		276,10 €	230,56 €
Evangelischer Kirchenkreis SI/WI	Ev. Lukas-Kirchengemeinde	Café am Sonntag (Gemeindezentrum Wellersberg)	SC	2,0	0,5	0,3	2,8				0,0		286,33 €	239,10 €
Evangelischer Kirchenkreis SI/WI	Ev. Lukas-Kirchengemeinde	Mütterkreis im Samelsfeld	SC	2,0	1,0	0,2	3,2				0,0		327,23 €	273,25 €
Evangelischer Kirchenkreis SI/WI	Ev. Lukas-Kirchengemeinde	Seniorenfrühstück (Gemeindezentrum Wellersberg)	SC	2,0	0,5	0,4	2,9				0,0		296,55 €	247,63 €
Evangelischer Kirchenkreis SI/WI	Ev. Lukas-Kirchengemeinde	Männertreff (Gemeindezentrum Wellersberg)	SC	2,0	0,5	0,4	2,9				0,0		296,55 €	247,63 €
Evangelischer Kirchenkreis SI/WI	Ev. Lukas-Kirchengemeinde	Frauenkreis (Gemeindezentrum Wellersberg)	SC	2,0	1,0	0,3	3,3				0,0		337,46 €	281,79 €
Evangelischer Kirchenkreis SI/WI	Ev. Lukas-Kirchengemeinde	Seniorenkreis im Samelsfeld	SC	2,0	0,5	0,2	2,7				0,0		276,10 €	230,56 €

Name der Institution	Untergruppierung	Bezeichnung der Gruppe / Begegnungsstätte/ Standort	Förderungs- art	Grund- förderung	Aufschlag Zeit	Aufschlag Gruppen- stärke	Summe	Anzahl Öffnungs- tage wchtl. pro Tag 1 Pkt. max. 7 Tage	Anzahl Öffnungs- std. tgl. pro Std. 1 Pkt. max. 12 Std.	Ø Besucher- zahl je Öffnungstag pro 10: 1 Pkt. (bis 10: 1,0 bis 20: 2,0 usw.)	Produkt Sp. 9 x Sp. 10 x Sp. 11	Jahresmiete in € incl. Nebenkosten K: Kerngebiet Ü: übrige Stadtteile	fiktiver Förderbetrag Summe Sp. 8 x 102,26 € Produkt Sp. 12 x 17,90 € <u>Miete Sp. 13:</u> Kerngebiet: x 0,5 max. 750 € übrige Stadtteile: x 0,8 max. 1.000 €	Förderbetrag in € Sp. 14 / Summe Sp. 14 x zur Verfügung stehende Haushaltsmittel
Evangelischer Kirchenkreis Si/Wi	Ev. Lukas- Kirchengemeinde	Frauenkreis im Samelsfeld	SC	2,0	1,0	0,2	3,2				0,0		327,23 €	273,25 €
Evangelischer Kirchenkreis Si/Wi	Kirchengem. Trupbach- Seelbach	Seniorentreff "Kirchcafé"	SC	2,0	0,5	0,4	2,9				0,0		296,55 €	247,63 €
Evangelischer Kirchenkreis Si/Wi	Kirchengem. Trupbach- Seelbach	Senioren-Treff Seelbach	SC	2,0	0,5	0,4	2,9				0,0		296,55 €	247,63 €
Evangelischer Kirchenkreis Si/Wi	Kirchengem. Weidenau	Tanzkreis Bezirk 3	BG	2,0	1,0	0,2	3,2				0,0		327,23 €	273,25 €
Evangelischer Kirchenkreis Si/Wi	Kirchengem. Weidenau	Frauentreff Bezirk 1	SC	2,0	0,5	0,2	2,7				0,0		276,10 €	230,56 €
Evangelischer Kirchenkreis Si/Wi	Kirchengem. Weidenau	Frauenabendkreis Bezirk 3 Fliednerheim	SC	2,0	1,0	0,3	3,3				0,0		337,46 €	281,79 €
Evangelischer Kirchenkreis Si/Wi	Kirchengem. Weidenau	Frauengesprächs- Kreis Bezirk 1	SC	2,0	0,5	0,2	2,7				0,0		276,10 €	230,56 €
Evangelischer Kirchenkreis Si/Wi	Kirchengem. Weidenau	Senioren-Frühstück Bezirk 2	SC	2,0	0,5	0,3	2,8				0,0		286,33 €	239,10 €
Evangelischer Kirchenkreis Si/Wi	Kirchengem. Weidenau	Frühstückstreff "Reuters Café"	SC	2,0	0,5	0,3	2,8				0,0		286,33 €	239,10 €

Name der Institution	Untergruppierung	Bezeichnung der Gruppe / Begegnungsstätte/ Standort	Förderungs- art	Grund- förderung	Aufschlag Zeit	Aufschlag Gruppen- stärke	Summe	Anzahl Öffnungs- tage wchtl. pro Tag 1 Pkt. max. 7 Tage	Anzahl Öffnungs- std. tgl. pro Std. 1 Pkt. max. 12 Std.	Ø Besucher- zahl je Öffnungstag pro 10: 1 Pkt. (bis 10: 1,0 bis 20: 2,0 usw.)	Produkt Multiplikation Sp. 9 x Sp. 10 x Sp. 11	Jahresmiete in € incl. Nebenkosten K: Kerngebiet Ü: übrige Stadtteile	fiktiver Förderbetrag Summe Sp. 8 x 102,26 € Produkt Sp. 12 x 17,90 € <u>Miete Sp. 13:</u> Kerngebiet: x 0,5 max. 750 € übrige Stadtteile: x 0,8 max. 1.000 €	Förderbetrag in € Sp. 14 / Summe Sp. 14 x zur Verfügung stehende Haushaltsmittel
Evangelischer Kirchenkreis Sl/Wl	Kirchengem. Weidenau	Männer- Frühstücks-Treff "Mundwerker"	SC	2,0	0,5	0,4	2,9				0,0		296,55 €	247,63 €
Evangelischer Kirchenkreis Sl/Wl	Kirchengem. Weidenau	Besuchsdienst-Kreis	SC	2,0	0,5	0,2	2,7				0,0		276,10 €	230,56 €
TG Friesen Klafeld-Geisweid 1889 e.V.		Boule	SC	2,0	1,0	0,2	3,2				0,0		327,23 €	273,25 €
TG Friesen Klafeld-Geisweid 1889 e.V.		Freitagsturner	SC	2,0	0,5	0,2	2,7				0,0		276,10 €	230,56 €
TG Friesen Klafeld-Geisweid 1889 e.V.		Gymnastikgruppe Rostfrei	SC	2,0	0,5	0,2	2,7				0,0		276,10 €	230,56 €
TG Friesen Klafeld-Geisweid 1889 e.V.		Gymnastikgruppe Fit im Alter	SC	2,0	0,5	0,2	2,7				0,0		276,10 €	230,56 €
TG Friesen Klafeld-Geisweid 1889 e.V.		Tischtennis für Senioren	SC	2,0	0,5	0,2	2,7				0,0		276,10 €	230,56 €
TG Friesen Klafeld-Geisweid 1889 e.V.		Gymnastikgruppe Montagsfrauen	SC	2,0	0,5	0,3	2,8				0,0		286,33 €	239,10 €
TG Friesen Klafeld-Geisweid 1889 e.V.		Gymnastikgruppe Dienstagsfrauen	SC	2,0	0,5	0,2	2,7				0,0		276,10 €	230,56 €
Summen													32.333,73 €	27.000,00 €